



Der Organisationsleitfaden für Nachhaltigkeitskoordinatoren in der Vorplanung / Projektentwicklung

Der Organisationsleitfaden basiert auf den Kriteriensteckbriefen der NaWoh Version 3.1

Ersteller:

ISBR

Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Dr. Rudloff

Mit Unterstützung von:

Schwäbisch Hall-Stiftung

bauen - wohnen - leben

Inhaltverzeichnis

1. Allgemein.....	5
2. Allgemeine Informationen zum Verein NaWoh und zur NaWoh-Zertifizierung.....	6
3. Aufbau und Anwendung des Leitfadens	6
3.1 Die Informationen des Kriterienblattes.....	7
3.2 Vertragspassagen aus der Zielsetzung	10
3.3 Kommunikationsweg / Wege zur Freigabe von Daten / Materialien.....	11
3.4 Die Kriterien.....	14
1.1.1-1 Funktionalität der Wohnbereiche	15
1.1.1-2 Funktionalität der Koch- und Essbereiche	16
1.1.1-3 Funktionalität der Sanitärbereiche	17
1.1.1-4 Vorhandensein von Stau- und Trockenraum	18
1.1.2 Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten	19
1.1.3-1 Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäude.....	20
1.1.3-2 Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen.....	21
1.1.3-3 Grad der Barrierefreiheit innerhalb der Wohnungen.....	22
1.1.4-1 Stellplätze für Fahrräder	23
1.1.4-2 Stellplätze für Kinderwagen / Rollatoren.....	24
1.1.4-3 Stellplätze für PKW / Mobilitätskonzept.....	25
1.1.5-1 Freiflächen für die Allgemeinheit.....	26
1.1.5-2 Freiflächen für Kinder.....	27
1.1.5-3 Freiflächen für Jugendliche	28
1.1.6 Thermische Behaglichkeit im Sommer	29
1.2.1 Visueller Komfort.....	30
1.2.2 Konzentration an VOC / Schadstoffen.....	31
1.2.3 Sicherheit.....	32
1.2.4 Flächenverhältnisse.....	33
1.2.5 Müllsammlung / Mülltrennung / Müllstandort.....	34
1.2.6 Gestalterische und städtebauliche Qualität.....	35
2.1.1-1 Schallschutz gegen Außenlärm	36
2.1.1-2 Luft- und Trittschallschutz.....	37
2.1.1-3 Schallschutz gegen Körperschall / Installation.....	38
2.1.2 Effizienzniveau.....	39

2.1.3 Effizienz der Haustechnik	40
2.1.4 Lüftung.....	41
2.2.1 Brandschutz	42
2.2.2 Bautechnischer Feuchteschutz.....	43
2.2.3 Luftdichtheit	44
2.2.4-1 Reaktion auf erhöhtes Radon-Vorkommen	45
2.2.4-2 Reaktion auf erhöhtes Hochwasser-Risiko.....	46
2.2.4-3 Reaktion auf erhöhtes Sturm-Risiko	47
2.2.5 Dauerhaftigkeit.....	48
2.2.6 Wartungsfreundlichkeit / Nachrüstbarkeit TGA.....	49
2.2.7 Rückbau-/ Demontagefreundlichkeit	50
3.1.1 Treibhauspotenzial	51
3.1.2-1 Primärenergiebedarf nicht erneuerbar.....	52
3.1.2-2 Primärenergiebedarf erneuerbar	53
3.1.3-1 Flächeninanspruchnahme	54
3.1.3-2 Flächenversiegelung.....	55
3.2.1 Andere Wirkungskategorien.....	56
3.2.2 Energiegewinnung für Mieter und Dritte.....	57
3.2.3 Trinkwasserbedarf	58
3.2.4 Vermeidung von Schadstoffen	59
3.2.5 Einsatz von zertifiziertem Holz	60
4.1.1 Ausgewählte Kosten im Lebenszyklus.....	61
4.1.2 Investitionskosten / Marktwert.....	62
4.2.1 Zukunftsfähigkeit des Gebäudes	63
5.1.1 Qualität der Bauausführung / Messungen	64
5.2.1-1 Integraler Prozess.....	65
5.2.1-2 Bedarfsplanung	66
5.2.2-1 Objektdokumentation	67
5.2.2-2 Produktdokumentation.....	68
5.2.3-1 Einweisung Personal	69
5.2.3-2 Bereitstellung von Informationen für Nutzer	70
5.2.4 Inbetriebnahme / Einregulierung.....	71
5.2.5 Messkonzepte	72



5.2.6 Reinigungs- / Wartungs- / Instandsetzungsplan	73
4. Die Übersichtsmatrix	74
Hauptkriteriengruppe: Wohnqualität	75
Hauptkriteriengruppe: Technische Qualität.....	76
Hauptkriteriengruppe: Ökologische Qualität	77
Hauptkriteriengruppe: Ökonomische Qualität.....	78
Hauptkriteriengruppe: Prozessqualität	79
Übersichtsmatrix nach HOAI und Handlungszeitpunkt.....	80
Abbildungsverzeichnis.....	81

1. Allgemein

Zur Unterstützung von neuen aber auch erfahrenen Nachhaltigkeitskoordinatoren soll dieser Organisationsleitfaden Hilfestellung geben oder als Nachschlagewerk dienen. Der Leitfaden setzt ein Basiswissen des Anwenders¹ über die grundlegende Bewertungsstruktur mit seinen Haupt- und Untergruppen sowie Kriterien voraus.

Der Leitfaden enthält neben allgemeinen Erläuterungen, Hinweisen und Empfehlungen u. a. Informationsblätter (Kriterien- / Checklistenblatt) zu jedem Kriterium, welche im wesentlichen Auskunft über die möglichen Beteiligten, die notwendigen Nachweisdokumente, die Handlungszeiträume in Anlehnung an die HOAI sowie Vorschläge für Vertragspassagen zur Erbringung der Nachweisdokumente in Abhängigkeit mit den gesetzten Zielen zum Kriterium enthält. Die Kriterienblätter sind so angelegt, dass sie zu Beginn jedes Projektes ausgefüllt werden sollten, damit sie den unterstützenden Effekt im Projektablauf erzielen. Jedes Kriterienblatt benötigt eine definierte Anzahl von Informationen, die durch den Nachhaltigkeitskoordinator eingetragen werden muss. Generell betreffen diese Angaben folgende Informationen:

- Welches Ziel wird bei dem betrachteten Kriterium angestrebt?
- Welche Akteure (Planer / Ausführende) sind bei der Erfüllung der Zielsetzung involviert?

Diese Angaben sind durch den Nachhaltigkeitskoordinator ggf. in Absprache mit weiteren Personen, wie z. B. dem Bauherrn oder Planern / Ausführenden für jedes Kriterium vorzunehmen. Sind die Zielsetzungen definiert und die involvierten Akteure benannt, sollten für einen erfolgreichen Zertifizierungsabschluss die Zielsetzungen im Projektablauf laufend überprüft und die Nachweisunterlagen zu den benannten Zeitpunkten durch den Nachhaltigkeitskoordinator eingefordert werden. Sollte der Nachhaltigkeitskoordinator eine zusätzliche / externe Person im Projekt sein, gilt hier der Hinweis, dass dieser eng mit dem Projektmanagement / Projektleiter in Kontakt stehen sollte. Wichtig zu wissen ist für den Nachhaltigkeitskoordinator dabei der Projektstatus bzw. der Projektfortschritt (HOAI Leistungsphasen), damit die Nachweise an den zeitlich richtigen Stellen zu jedem Kriterium geführt werden.

Die ausgefüllten Kriterienblätter enthalten die grundlegenden Auskünfte:

- Wie ist die generelle Zielsetzung und
- wer erbringt
- wann
- welche Nachweisdokumente

Es wird empfohlen, die ausgefüllten Kriterienblätter bzw. die notwendigen Nachweisdokumente in Anlehnung an die definierten Zielsetzungen und den zugehörigen Steckbriefen mit den benannten Akteuren (Planern / Ausführenden) als vertraglich geschuldete Leistung zu vereinbaren.

Am Ende des Leitfadens befinden sich zu jeder Hauptkriteriengruppe eine Bewertungsmatrix, die die grundlegenden Informationen (Ziel, Wer, Wann) noch einmal bündig zusammenfasst und durch den Nachhaltigkeitskoordinator auf Basis der Kriterienblätter ausgefüllt werden sollte. Die Matrix bietet sich sehr gut für die Projektleitung als Zeitplan / Übersichtsplan in Anlehnung an die HOAI Phasen an.

¹ "Ihm" – Synonym für die Anwenderin / den Anwender (Impliziert beide Geschlechter). Es wird vereinfacht auf die männliche Form zurückgegriffen mit Bitte um Verständnis.

Sollten sich im Projektablauf Veränderungen ergeben, die sich auf zuvor definierte Ziele oder die zeitliche Erbringung von Nachweisdokumenten beziehen, sollte es die Aufgabe des Nachhaltigkeitskoordinators sein, dieses in die Kriterienblätter und die Übersichtsmatrix einzuarbeiten, um allen Beteiligten den aktuellen Bearbeitungsstand jederzeit übermitteln zu können.

2. Allgemeine Informationen zum Verein NaWoh und zur NaWoh-Zertifizierung

Alle notwendigen Informationen und Dokumente, die in diesem Leitfaden zu NaWoh erwähnt werden, lassen sich auf dem Internetauftritt des Vereins zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V. (Verein NaWoh) unter www.nawoh.de auch kostenfrei herunterladen. Ebenso lassen sich dort alle Kriteriensteckbriefe und allgemeine Informationen zur Zertifizierung als Dokumente herunterladen.

Der Verein NaWoh stellt überdies Musterdokumentationen zu den einzelnen Kriterien kostenfrei zur Verfügung.

Fragen zur Auslegung von Kriterien und zur Systemgrenze können und sollten direkt mit der Geschäftsstelle des Vereins NaWoh geklärt werden.

Für den Zertifizierungsprozess gilt, dass **alle** Kriterien bearbeitet werden müssen. Hierzu stellt der Verein NaWoh eine digitale Ordnerstruktur und Dokumentationsblätter zur Verfügung, an die sich der Nachhaltigkeitskoordinator bei seiner Nachweisführung halten soll (siehe auch Steckbrief 0.0.1 Wichtige Hinweise / Vorbemerkung). Neben den textlichen Erläuterungen sind Fotodokumentationen ausdrücklich erwünscht. Die nachfolgenden Kriterienblätter müssen nicht für die Zertifizierung eingereicht werden, sie sollen allein der internen Bearbeitung dienen.

3. Aufbau und Anwendung des Leitfadens

Die grundlegenden Elemente des Organisationsleitfadens sind das Kriterienblatt, welches zu jedem Kriterium vorliegt sowie die abschließende Übersichtsmatrix zu den einzelnen Hauptgruppen.

Abschnitt 2: (ENTSCHEIDUNGSBLOCK)

- Zielsetzungen, die das Kriterium vorgibt. Hier wird zwischen 3-stufiger Bewertung und beschreibendem Kriterium unterschieden. Die Zielsetzung sollte zu Beginn durch den Nachhaltigkeitskoordinator mit dem Bauherrn oder seinen Vertretern und ggf. den involvierten Fachplanern / Ausführenden getroffen werden.

Der erste Abschnitt gibt dem Anwender Auskunft über das betrachtete Kriterium. Der zweite Abschnitt verlangt von dem Nachhaltigkeitskoordinator Entscheidungen, die die Grundlage für die weitere Zertifizierung bilden. Diese gesetzten Ziele sollten im weiteren Planungs- und Bauprozess laufend kontrolliert und an den entscheidenden Projektphasen nachgewiesen werden, siehe auch die nächsten Punkte.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere	
Firma:				
Name:				
Kontakt:				

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)

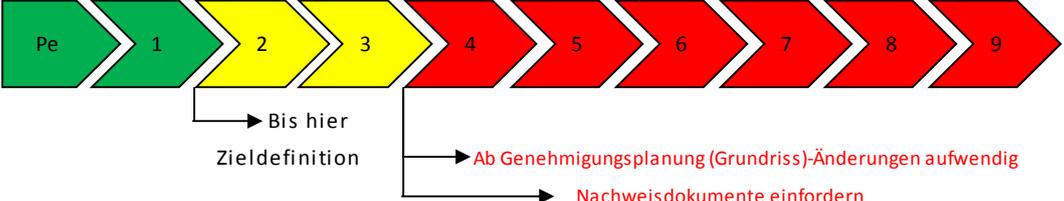


Abbildung 3.3: Abschnitt 3 und 4 des Kriteriumblattes

Abschnitt 3: (Festlegung der beteiligten Personen)

- An dieser Stelle muss der Nachhaltigkeitskoordinator / Bauherr die involvierten Akteure (Planer oder Ausführende) bestimmen, die die notwendigen Informationen zur Nachweisführung liefern und planen / ausführen und für das Gelingen des Kriteriums stehen. Sofern die Personen bereits bekannt sind, sollten diese konkret mit sämtlichen Kontaktdaten benannt werden, um verantwortliche Ansprechpartner festzuhalten.

Abschnitt 4:

- Der Abschnitt 4 ist ein informeller Block für den Nachhaltigkeitskoordinator, der Auskunft über die zeitlichen Einflussmöglichkeiten sowie die Zeitpunkte zur Einholung der Nachweisunterlagen gibt. Die angezeigten Handlungszeitpunkte orientieren sich an den Leistungsphasen der HOAI, siehe auch Abbildung 3.3. "Grün" bedeutet dabei, dass eine Entscheidung getroffen werden muss. "Gelb" stellt die Zeitspanne dar, in der ein Kriterium nachgewiesen werden sollte, um ggf. noch Einfluss auf die Planung zu nehmen. Wenn der "rote" Balken beginnt, kann kein Einfluss ohne Projektänderungen mehr genommen und das Kriterium nur noch nachgewiesen werden. Sobald der "rote" Balken beginnt, sollten zudem die notwendigen Nachweisdokumente von den benannten Akteuren eingeholt werden.

<p>5. Vertragliche Empfehlungen: Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.</p>	5
--	---

Abbildung 3.4: Abschnitt 5 des Kriterienblattes

Abschnitt 5:

- Der Abschnitt 5 ist für die Ableitung von möglichen Vertragspassagen, die sich aus den gewählten Zielen ergeben. Dieser Punkt wird noch einmal separat unter 2.2 behandelt.

<p>6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>1. Maßstabsgerechter Grundriss mit Möblierungsvorschlag</p> <p>2. Festlegung der Normbelegung mit Darstellung der Betten im Grundriss</p> <p>3. Offene Grundrisse / Nachweis über Raum-Bereiche</p> <p>4. Bei Abweichungen textliche und zeichnerische Erläuterung</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>5. Nachweis für alle Wohnungen / Wohnungstypen</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Maßstabsgerechter Grundriss mit Möblierungsvorschlag</p> <p>2. Festlegung der Normbelegung mit Darstellung der Betten im Grundriss</p> <p>3. Offene Grundrisse / Nachweis über Raum-Bereiche</p> <p>4. Bei Abweichungen textliche und zeichnerische Erläuterung</p>	<p>5. Nachweis für alle Wohnungen / Wohnungstypen</p>	6
<p>1. Maßstabsgerechter Grundriss mit Möblierungsvorschlag</p> <p>2. Festlegung der Normbelegung mit Darstellung der Betten im Grundriss</p> <p>3. Offene Grundrisse / Nachweis über Raum-Bereiche</p> <p>4. Bei Abweichungen textliche und zeichnerische Erläuterung</p>	<p>5. Nachweis für alle Wohnungen / Wohnungstypen</p>		
<p>7. Zusätzliche Anmerkungen</p>	7		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px dashed black; border-bottom: 1px dashed black;"> <p>Ort, Datum, Unterschrift Koordinator</p> </td> <td style="width: 50%; border-top: 1px dashed black; border-bottom: 1px dashed black;"> <p>Ort, Datum, Unterschrift Bearbeiter/Vertragspartner</p> </td> </tr> </table>	<p>Ort, Datum, Unterschrift Koordinator</p>	<p>Ort, Datum, Unterschrift Bearbeiter/Vertragspartner</p>	8
<p>Ort, Datum, Unterschrift Koordinator</p>	<p>Ort, Datum, Unterschrift Bearbeiter/Vertragspartner</p>		

Abbildung 3.5: Abschnitt 6 bis 8 des Kriterienblattes

Abschnitt 6:

- In Anlehnung an das Kriterium werden hier in kurzer Form die notwendigen Nachweisdokumente, die beigebracht werden müssen, genannt. Die Dokumente sind sehr bündig gefasst und gelten als Gedankenstütze. Sollten weitere, ausführlichere Informationen benötigt werden, gelten die Kriteriensteckbriefe, diese sind für die Nachweisführung immer maßgeblich.

Abschnitt 7:

- Der Abschnitt 7 bietet Platz für zusätzliche Anmerkungen, z. B. noch nicht fassbaren Zielen oder noch fehlenden Akteuren.

Abschnitt 8:

- Der Abschnitt 8 fordert die involvierten Akteure aus Punkt 3 und den Nachhaltigkeitskoordinator auf, die vom Bauherrn gesetzten Ziele aus Informationsblock 2 und die damit verbundenen und zu liefernden Unterlagen zu den gesetzten Zeitpunkten mit seiner Unterschrift zu bestätigen.

3.2 Vertragspassagen aus der Zielsetzung

Zur Wahrung der Ziele und um Planungssicherheit zu gewinnen, wird empfohlen die definierten Zielsetzungen durch die involvierten Akteure (Planer / Ausführende) bestätigen zu lassen und vertraglich zu fixieren. Hierzu bieten sich Ableitungen aus dem Kriterienblatt in Verbindung mit dem Kriteriensteckbrief an. Aus den Abschnitten des Kriterienblattes können die notwendigen Informationen beispielsweise wie folgt herausgezogen werden:

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)	
erfüllt:	<input type="checkbox"/> Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt:	<input type="checkbox"/> Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt:	<input type="checkbox"/> Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

Abbildung 3.6: Abschnitt 2

Der ausgefüllte Abschnitt 2 "Zielsetzung" stellt das angestrebte Ziel des Bauherrn zu diesem Kriterium dar. Hieraus ergeben sich in Anlehnung an den Abschnitt 4 und den Kriteriensteckbrief die zu erbringenden Unterlagen und Nachweise zu dem angestrebten Ziel. Wer diese Nachweise erbringt und wann diese Nachweise erbracht werden sollen, wird aus den ausgefüllten Abschnitten 3 und 4 abgeleitet.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)	
erfüllt:	<input type="checkbox"/> Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt:	<input type="checkbox"/> Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt:	<input type="checkbox"/> Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:					
	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

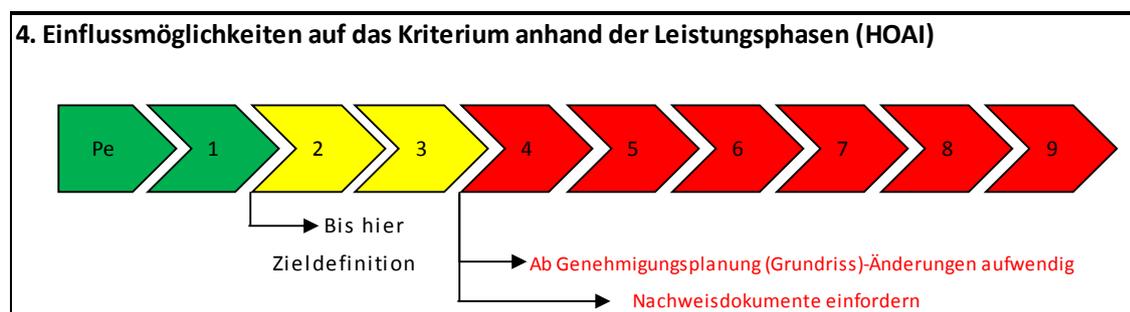


Abbildung 3.7: Abschnitte 2 bis 4

Aus dem Abschnitt 3 werden die beteiligten Akteure herausgezogen.

Der Informationsblock 4 stellt die möglichen Zeitpunkte in Anlehnung an die HOAI fest, in dem die Beteiligten die realisierte oder geplante Bauleistung in Form eines Nachweises führen und dem Nachhaltigkeitskoordinator zur Verfügung stellen.

Für eine Vertragspassage ergeben sich aus dem Kriterienblatt somit folgende Elemente:

§ XX zum Thema NaWoh; Hauptkriterium XX; Kriterium XX

1. Der Bauherr strebt das Ziel "..."(siehe Punkt 2) an. Hierzu wurden die
2. "...", "... " etc. und "... " (siehe Punkt 3) vor Vertragsabschluss über die Ziele des Bauherrn und die hierzu notwendigen Nachweise und einzureichenden Unterlagen in Anlehnung an die Kriteriensteckbriefe informiert und aufgeklärt.
3. Die Beteiligten gewährleisten, dass die vereinbarten Unterlagen an den jeweiligen Zeitpunkten, siehe Abschnitt 4 des Kriterienblattes (Anlage XX) an den Nachhaltigkeitskoordinator vorzugsweise digital oder schriftlich überliefert werden.

In dieser oder ähnlicher Form sollte der Bauherr für jedes Kriterium mit den Beteiligten die vertraglich geschuldete Leistung vereinbaren. Die Zieldefinition sollte aus vertraglicher Sicht bestenfalls zur Projektentwicklungsphase oder Leistungsphase 1 nach HOAI abgeschlossen sein, um Nachverhandlungen mit Auftragnehmern / Planern auszuschließen.

3.3 Kommunikationsweg / Wege zur Freigabe von Daten / Materialien

Ist es notwendig, einzelne Aspekte vor Ausführung der Bauleistung intensiv, ggf. auch durch Dritte, prüfen und freigeben zu lassen, wie insbesondere die Materialqualitäten, so sollten hierzu Kommunikationswege und Zeitspannen zur Freigabe vereinbart werden, um die angestrebte Bauqualität zu gewährleisten. Diese Kommunikationswege / Wege zur Freigabe sollten mit den Planern und Ausführenden als Vertragsbestandteil vereinbart werden. Dieses betrifft maßgeblich die Baumaterialien, kann aber auch auf andere Aspekte ausgeweitet werden.

Zur Materialqualität

Die angestrebten Materialqualitäten müssen neben den technischen Aspekten mit in die Ausschreibungsunterlagen integriert werden. Die Ausschreibung sollte dabei herstellernerneutral und mit angegebenen Qualitäten, wie z. B. ein VOC-Gehalt, gewerkeweise erfolgen. Hierzu bietet es sich an, allgemeine Vertragspassagen je Gewerk in die Ausschreibungsunterlagen zu formulieren. Die im Sinne des NaWoh geforderten Qualitäten und in Kombination mit den Zielen des Bauherrn können z. B. dem Kriterium 3.2.4 Vermeidung von Schadstoffen und 3.2.5 Einsatz von zertifiziertem Holz entnommen werden. Für die Ausschreibungsunterlagen sollten alle Teilaspekte des Kriteriums durch den Nachhaltigkeitskoordinator und den Ausschreibenden abgearbeitet und inhaltlich in die Unterlagen integriert werden. Dieses bedeutet z. B. für alle Gewerke, die Kunstschaumdämmstoffe (Ausführende: Bauwerksdämmung / Einbau Fenster / Türen) verwenden könnten, dass eine Vertragspassage in Anlehnung an die Inhalte des Kriteriensteckbriefes, wie folgt mit aufgenommen wird:

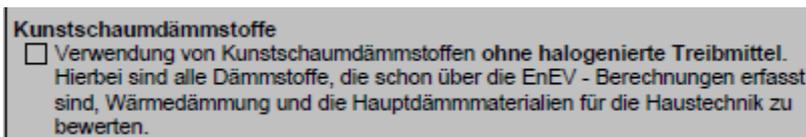


Abbildung 3.8: Auszug Kriteriensteckbrief 3.2.4; Anforderung an die Beschreibung

Beispielhafte Vertragspassage für die Ausschreibungsunterlagen zum Thema
Kunstschäumstoffe / zertifiziertes Holz:

- Es sind keine Kunstschäumstoffe mit halogeniertem Treibmittel zu verwenden. Sollten diese durch den Ausführenden eingebaut werden, sind diese auf Kosten des Ausführenden wieder zu entfernen und zu ersetzen. Für alle Dämmstoffe sind die Einbauorte zu nennen. Für alle verwendeten Dämmstoffe sind die Produktdatenblätter und Sicherheitsdatenblätter vor Einbau (siehe Kommunikationsweg) an den Bauherrn und Nachhaltigkeitskoordinator zu übermitteln. Sollte es zu dem Produkt eine Umweltproduktdeklaration (EPD) geben, ist diese mit einzureichen. Sollte das gewählte Produkt nicht der angestrebten (mit halogeniertem Treibmittel) entsprechen, muss ein anderes Produkt gewählt werden.
- Es ist nur zertifiziertes Holz mit PEFC- /FSC- Zertifikat zu verwenden. Dabei reicht es nicht aus, dass der Holzhändler ein generelles Zertifikat darüber, dass sein Betrieb zertifiziert ist, vorlegt. Vielmehr muss nachgewiesen werden, dass das eingebaute Holz bis zu seinem Abbauort per Lieferschein zurückverfolgt werden kann, um ggf. Mischquoten bei Zwischenhändlern ausschließen zu können. Als Nachweis gelten die lückenlos vorgelegten Lieferscheine vom Ort, an dem das Holz geschlagen worden ist bis zur Lieferung auf die Baustelle (lückenlos!).

In dieser Form sollten alle Passagen aus den genannten Kriteriensteckbriefen abgehandelt und in die Ausschreibungsunterlagen, die es betreffen, eingearbeitet werden. Die Lieferung der Textpassagen sollte Aufgabe des Nachhaltigkeitskoordinators sein.

Kommunikationswege / Wege zur Freigabe

Zur Qualitätskontrolle und um Mehrkosten, die durch Wahl eines falschen Materials entstehen können, entgegen zu wirken, wird empfohlen Kommunikationswege / Wege zur Freigabe für die gewählten Aspekte / Materialien vertraglich zu vereinbaren. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die Bauausführung und die Wahl von Bauprodukten, sofern der Architekt bei der Bauplanung keine konkreten Materialvorgaben (inklusive Hersteller des Materials) vorgegeben / ausgeschrieben hat. Die Abbildung 3.9 zeigt ein mögliches Verfahren zur Prüfung und Freigabe von z. B. Materialien vor Einbau. Es wird empfohlen, sollten Qualitätsansprüche an einzubauende Elemente gestellt werden, eine Prüfung der gewählten Elemente vor Einbau zu vereinbaren.

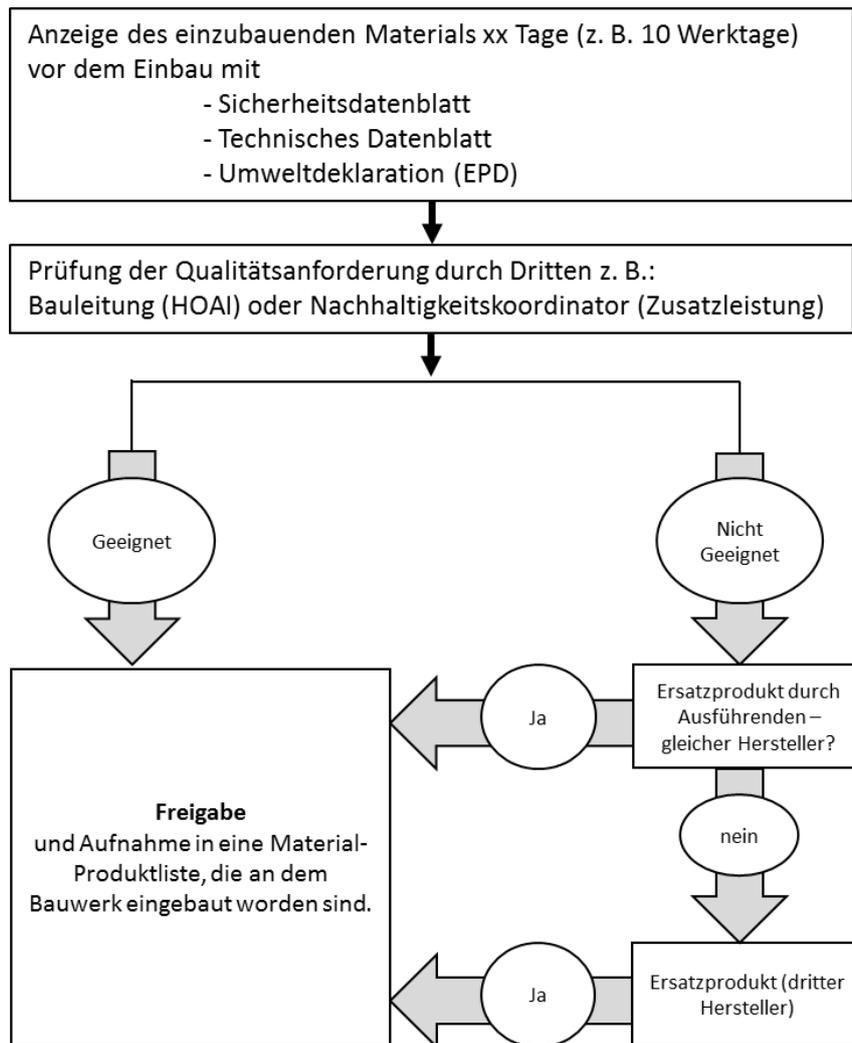


Abbildung 3.9: Möglicher Kommunikationsweg zur Freigabe von Bauelementen zur Qualitätssicherung

3.4 Die Kriterien

Im Folgenden werden alle Kriterienblätter aufgelistet, die zu Beginn der Planung durch den Nachhaltigkeitskoordinator und den Bauherrn bzw. seinen Vertretern ausgefüllt werden sollten, um Planungssicherheit zu dem angestrebten Zertifizierungsziel zu erreichen.

Abbildung 3.10: Beispiel Kriterienblatt

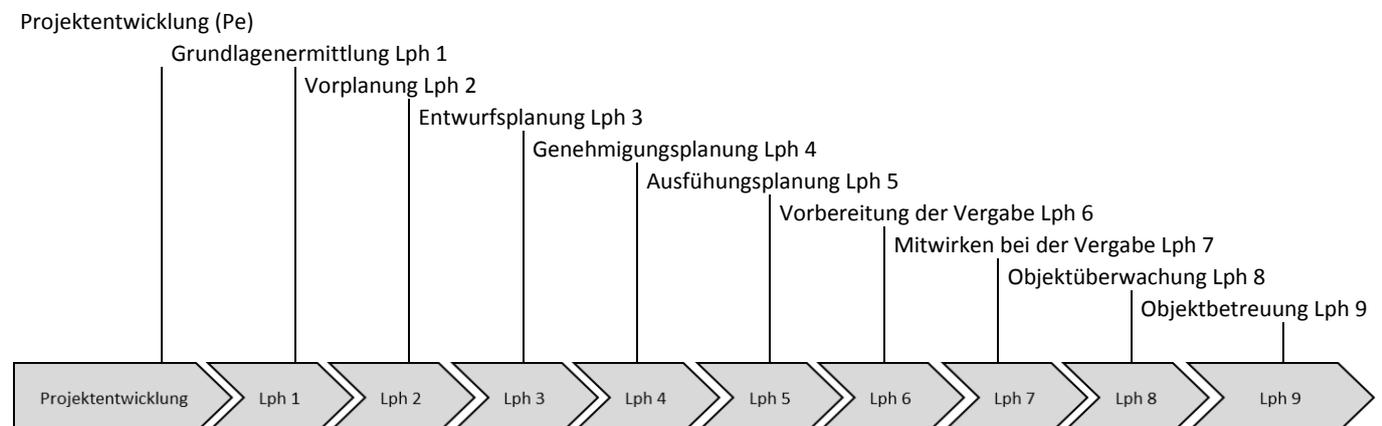


Abbildung 3.11: Grafische Darstellung der zeitlichen Einordnung in Anlehnung an die HOAI

Teilindikator:

1.1.1-1 Funktionalität der Wohnbereiche**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung der Funktionalität der Wohnbereiche erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.
Bewertet werden die Möblierbarkeit und Flexibilität der Nutzung.
Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

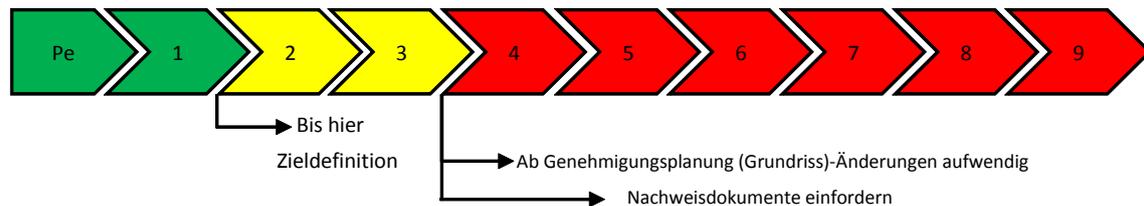
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und
das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

- | | |
|--|--|
| 1. Maßstabgerechte Grundrisszeichnung mit beispielhafter Möblierung | Räume zu erfolgen |
| 2. Die Anzahl der dargestellten Betten hat der Normalbelegung der Wohnung zu entsprechen. Angaben zur Normalbelegung macht das Wohnungsunternehmen | 4. Ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterung bei Abweichungen |
| 3. Bei offenen Grundrissen hat der Nachweis für Bereiche anstatt für | 5. Der Nachweis ist für jeden Wohnungstyp zu erbringen |

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.1-2 Funktionalität der Koch- und Essbereiche**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung der Funktionalität der Koch- und Essbereiche erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen. Bewertet werden die Möblierbarkeit und die Ausstattung. Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

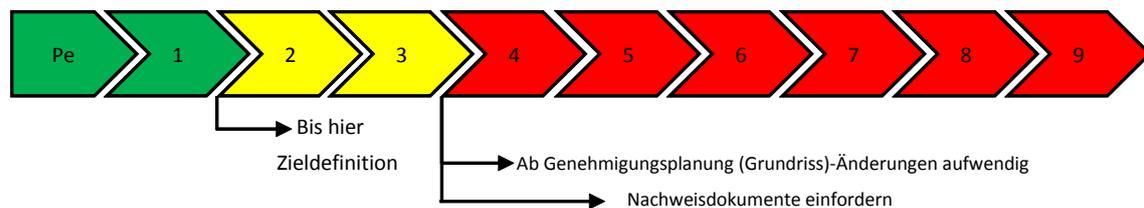
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Maßstabsgerechte Grundrissdarstellung mit Einrichtungsvorschlägen
2. Ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterung bei Abweichungen
3. Der Nachweis ist für jeden Wohnungstyp zu erbringen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.1-3 Funktionalität der Sanitärbereiche

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung der Funktionalität der Sanitärbereiche erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.
Bewertet wird Art und Umfang der Sanitärausstattung.
Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

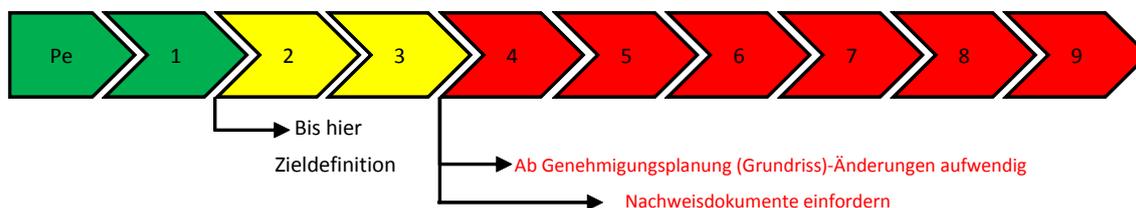
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Maßstabsgerechte Grundrisszeichnungen
2. Schriftliche Aufstellung der vorhandenen Ausstattungsgegenstände
3. Der Nachweis ist für jeden Wohnungstyp zu erbringen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.1-4 Vorhandensein von Stau- und Trockenraum**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung von Stau- und Trockenräumen erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.

Bewertet werden Art und Umfang von Stau- und Trockenräumen.

Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

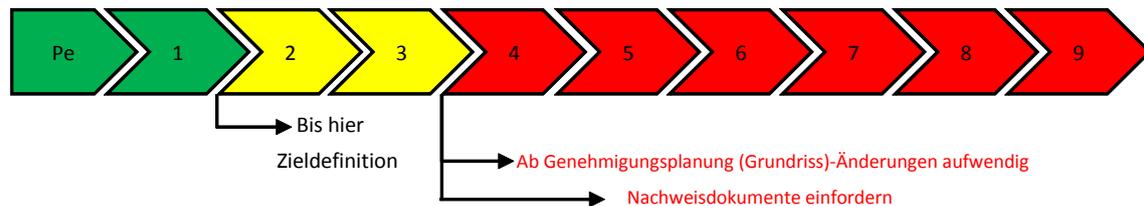
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Zeichnerische Grundrissdarstellung (maßstabsgerecht) mit entsprechender gekennzeichnete Abstellfläche (Stauraum)
2. Berechnung der vorhandenen Stauraummodule
3. Bei Abweichungen: ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterung

4. Der Nachweis ist für jeden Wohnungstyp zu erbringen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.2 Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.
 Bewertet werden private Außenflächen, die jeder Wohnung zugeordnet sind.
 Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

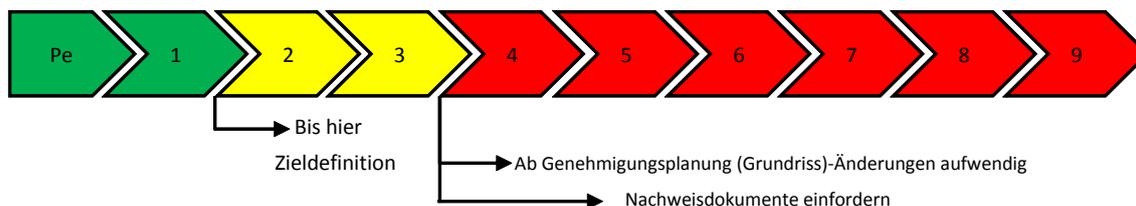
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Zeichnerische Grundrissdarstellung (maßstabsgerecht)
2. Berechnung der vorhandenen privaten Flächen im Außenbereich
3. Ggf. Nachweis der Dauer der Sonneneinstrahlung
4. Ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterung bei Abweichungen
5. Der Nachweis ist für jeden Wohnungstyp zu erbringen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.3-1 Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäude**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Plänen und Fotos.

Bewertet wird der Grad der Barrierefreiheit der Erschließung zwischen öffentl. Verkehrsflächen und Haupteingang.

Das Kriterium muss bei der Planung des Einganges / Zuwegung berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

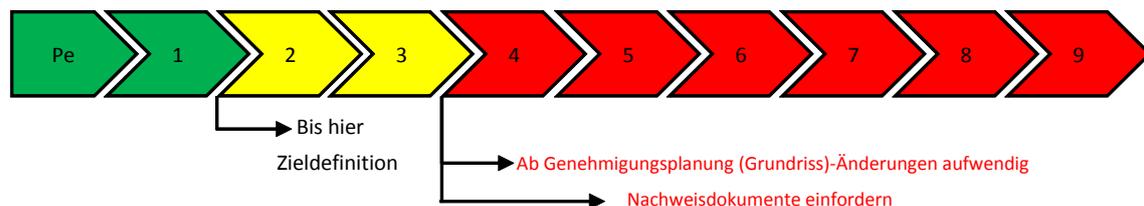
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Pläne (Grundrisse, Schnitte) und Detailzeichnungen
(Schwellenausführung)
2. Schriftliche und zeichnerische Erläuterung zur möglichen Nachrüstbarkeit
3. Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.3-2 Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Plänen und Fotos.

Bewertet wird der Grad der Barrierefreiheit der Zuwegung zwischen Hauseingang und Wohnungseingang.

Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung des Bauwerks berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

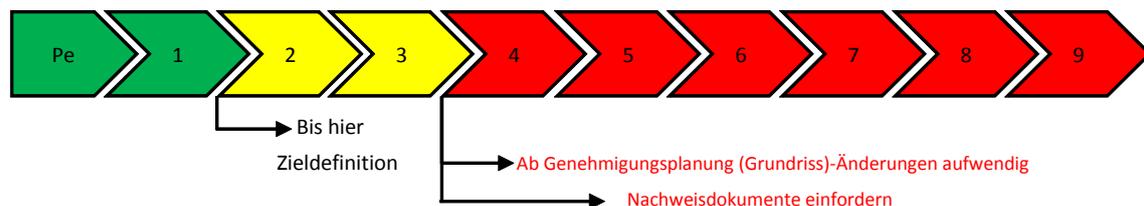
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Pläne (Grundrisse, Schnitte) und ggf. Detailzeichnungen
2. Schriftliche und zeichnerische Erläuterung der Nachrüstbarkeit
3. Pläne der Aufzugsanlage
4. Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.3-3 Grad der Barrierefreiheit innerhalb der Wohnungen**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Plänen und Fotos.

Bewertet wird die Anzahl an barrierefreien Wohnungen innerhalb des Wohngebäudes.

Das Kriterium muss bei der Planung der Wohnungen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)**erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

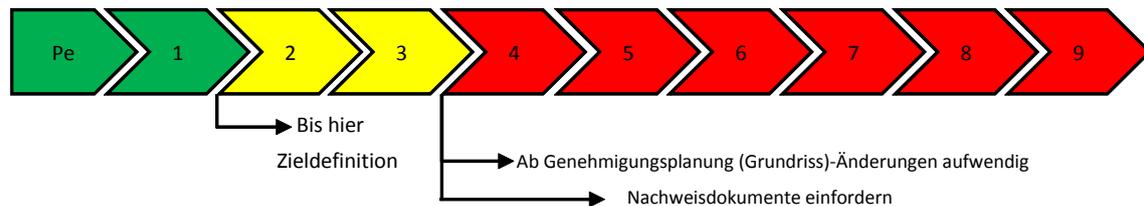
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Pläne (Grundrisse, Schnitte) und Detailzeichnungen
2. Schriftliche und zeichnerische Erläuterung zur möglichen Nachrüstbarkeit
3. Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.4-1 Stellplätze für Fahrräder

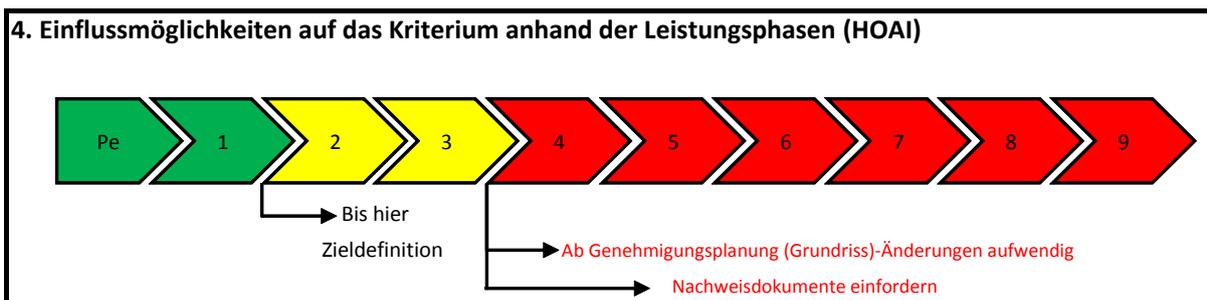
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis der realisierten Fahrradstellplätze in und am Bauwerk.
 Bewertet werden die Stellplatzanzahl und -ausstattung für Fahrräder.
 Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung des Bauwerks/Grundstücks berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

- 6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):**
- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechnerischer Nachweis über die notwendigen Fahrradstellplätze 2. Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Fahrradstellplätze 3. Textliche Beschreibung der Gestaltung der Fahrradstellplätze 4. Ggf. fotografische Darstellung beispielhafter Ausführungen bzw. bereits realisierter Baumaßnahmen | |
|--|--|

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.4-2 Stellplätze für Kinderwagen / Rollatoren

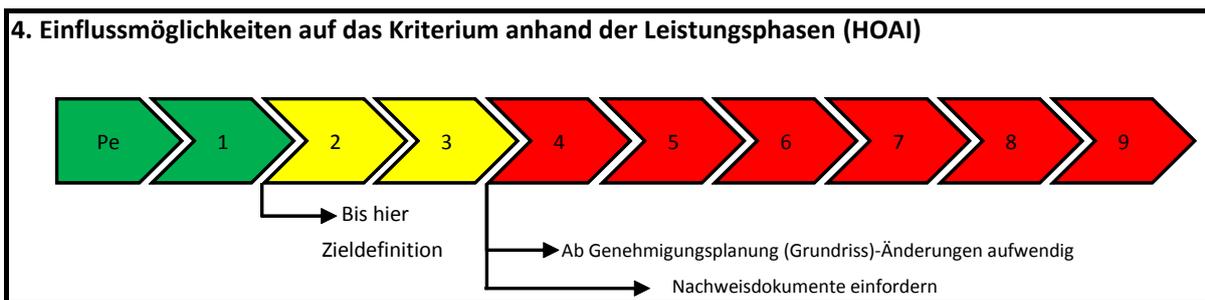
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.
 Bewertet werden Stellplätze für Kinderwagen und Rollatoren.
 Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung des Bauwerks berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Rechnerischer Nachweis über die notwendige Fläche für Kinderwagen und Rollatoren	
2. Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Stellplätze für Kinderwagen und Rollatoren	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.4-3 Stellplätze für PKW / Mobilitätskonzept

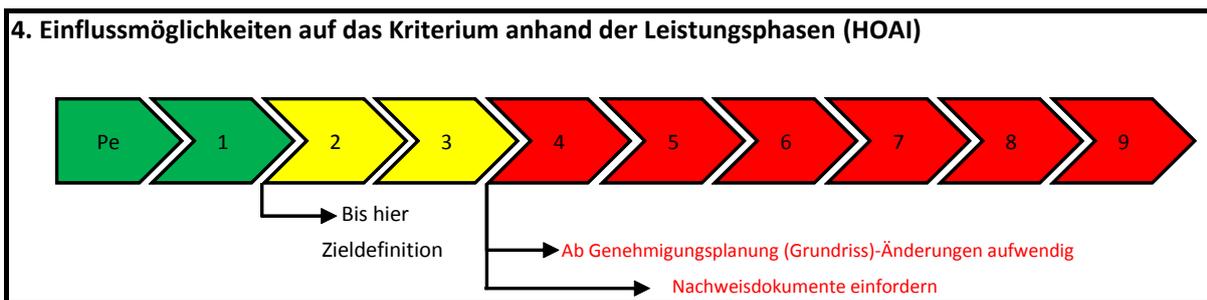
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Grundrissen.
 Bewertet werden die Stellplätze für PKW / Motorräder sowie ein vorhandenes Konzept hierzu.
 Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung des Bauwerks/Grundstücks berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt:	<input type="checkbox"/>	Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt:	<input type="checkbox"/>	Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt:	<input type="checkbox"/>	Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Rechnerischer Nachweis über die notwendigen Stellplätze für PKW	4. Ggf. Konzept über ein autofreies Quartier mit Vertragsgrundlagen
2. Konzept zur Nach-/Umrüstbarkeit der Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
3. Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Stellplätze für PKW und Motorräder und ggf. Ladestationen für Elektrofahrzeuge	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.5-1 Freiflächen für die Allgemeinheit

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Plänen.
 Bewertet werden Größe und Qualität von Allgemeinflächen auf dem Grundstück für die Bewohner.
 Das Kriterium muss bei der Planung der Aussenanlagen berücksichtigt werden.

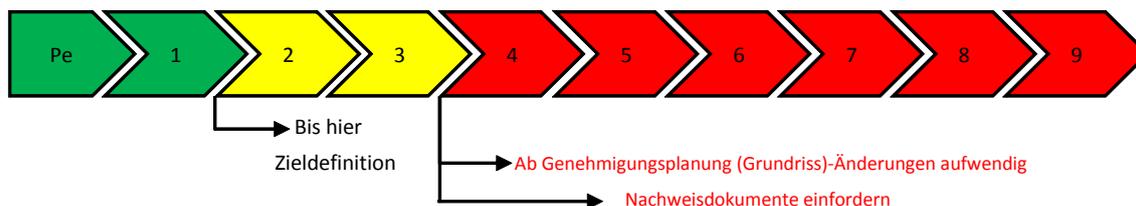
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Landschaftsarchitekt	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

- | | |
|--|---|
| 1. Rechnerischer Nachweis über die erforderliche Größe der Freiflächen | 4. Für die Bewertungsstufe übererfüllt gilt: in Nutzungszonen aufgeteilter Landschaftsplan, der die verschiedenen Flächenarten und Betätigungsmöglichkeiten ausweist, zusätzlicher Nachweis durch Fotos |
| 2. Für die Bewertungsstufe "übererfüllt" gilt: rechnerischer Nachweis über die notwendigen Sitzgelegenheiten | |
| 3. Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten öffentlichen Grünbereiche | |

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.5-2 Freiflächen für Kinder

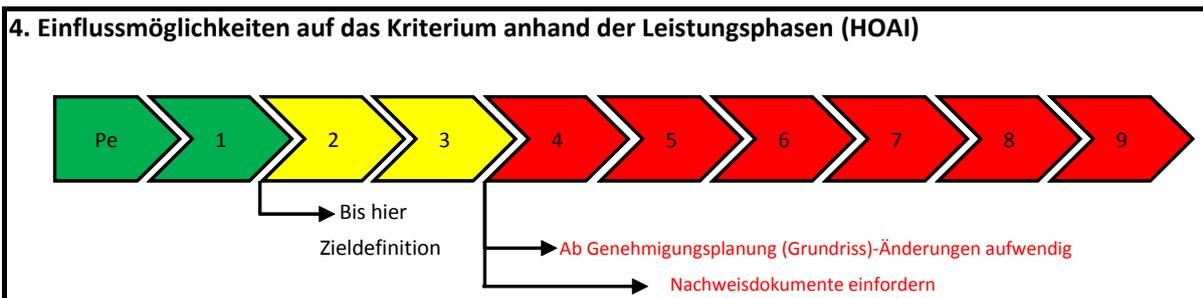
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Plänen / Aussenanlagen.
 Bewertet werden Größe und Qualität von Spielplätzen auf dem Grundstück.
 Das Kriterium muss bei der Planung der Aussenanlagen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Landschaftsarchitekt		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten Spielflächen	vergleichbare Instanz
2. Textliche Erläuterungen zur Gestaltung und Ausstattung der Spielplätze	
3. Ggf. fotografische Darstellung des angerechneten öffentlichen Spielplatzes	
4. Ergebnis der Sicherheitsprüfung nach DIN EN 1176 durch TÜV oder	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.1.5-3 Freiflächen für Jugendliche

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von realisierten Plänen / Aussenanlagen / öff. Umkreis
 Bewertet werden Lage und Qualität der Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten in Wohnungsnähe für Jugendliche.
 Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung berücksichtigt werden.

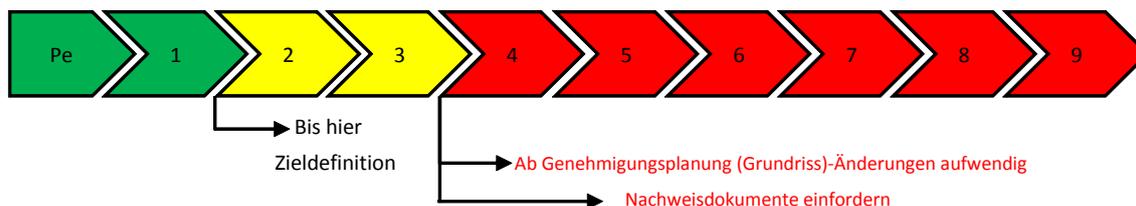
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Landschaftsarchitekt	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten Flächen | vergleichbare Instanz |
| 2. Textliche Erläuterungen zur Gestaltung und Ausstattung der Plätze | |
| 3. Ggf. fotografische Darstellung des angerechneten öffentlichen Spielplatzes | |
| 4. Ergebnis der Sicherheitsprüfung nach DIN EN 1176 durch TÜV oder | |

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.1.6 Thermische Behaglichkeit im Sommer**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis von realisierten Plänen.

Bewertet werden berechneter Sonnenertragskennwert und Qualität der Verschattung.

Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen und Fassade berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)**erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

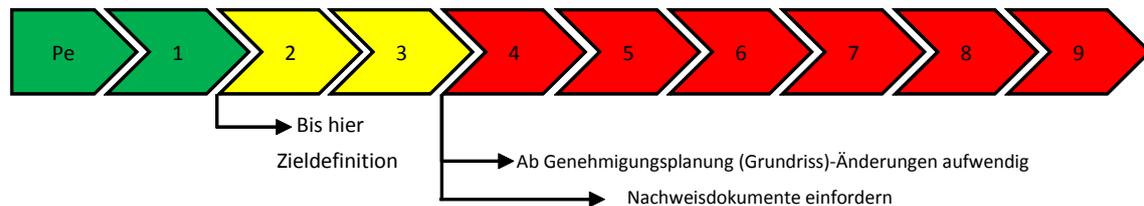
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Berechnungsnachweis nach EnEV

2. Funktionsbeschreibung der Verschattungseinrichtungen

3. Beleg/Baubeschreibung des außenliegenden Sonnenschutzes

4. Berechnung des Sonnenertragskennwertes S nach

DIN 4108-2

5. Grundriss mit Kennzeichnung der Möglichkeiten zur

Querlüftung

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.2.1 Visueller Komfort**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis von realisierten Plänen.

Beschrieben werden die Tageslichtversorgung, die Sichtverbindung nach außen und die Besonnung der Räume.

Das Kriterium muss bei der Planung der Raumgrößen berücksichtigt werden.

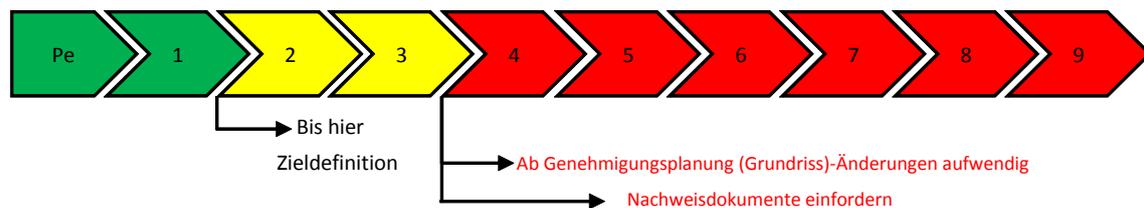
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Zeichnungen M 1:100 mit Bemaßung
2. Rechnerischer Nachweis der notwendigen Fensterflächen
3. Auszug aus der gültigen LBO zu den Vorgaben bzgl. Fensterflächen
4. Ggf. Simulation des Tageslichtquotienten und der Besonnungsdauer

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
1.2.2 Konzentration an VOC / Schadstoffen

1. Kurzbeschreibung:

Die Beschreibung erfolgt durch Nachweis des Einsatzes emissionsarmer Bauprodukte oder durch Messungen. Das Kriterium muss bei der Vergabe von Bauleistungen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Ausführende		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

- | | |
|--|--|
| 1. Dokumentation der verwendeten Bauprodukte | Oder: |
| 2. Erklärung, dass ausschließlich als emissionsarm ausgewiesene Bauprodukte zum Einbau gekommen sind | 1. Messprotokoll mit Erläuterungsbericht |

7. Zusätzliche Anmerkungen

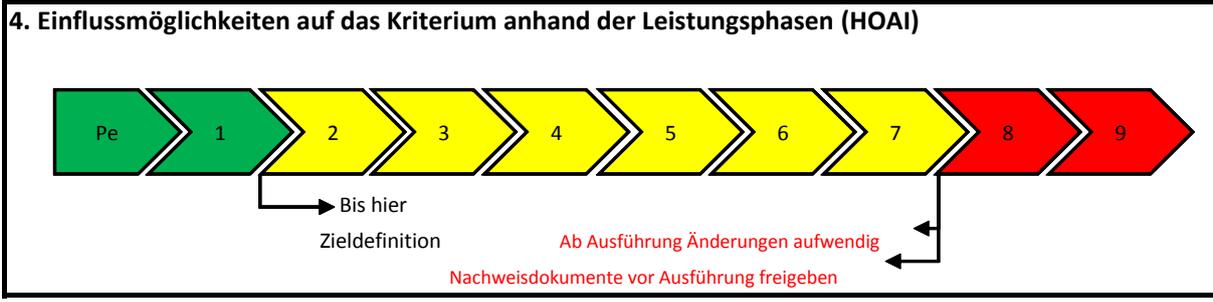
Teilindikator:
1.2.3 Sicherheit

1. Kurzbeschreibung:
 Die Beschreibung erfolgt auf Basis von realisierten Ausführungsmerkmalen.
 Bewertet werden sicherheitsrelevante Aspekte der Wohnungen und des Wohnhauses.
 Das Kriterium muss bei der Planung der Sicherheitstechnik berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

2. Erklärender Bericht	
3. Ggf. Zeichnungen	
4. Ggf. Produktdokumentationen	

7. Zusätzliche Anmerkungen

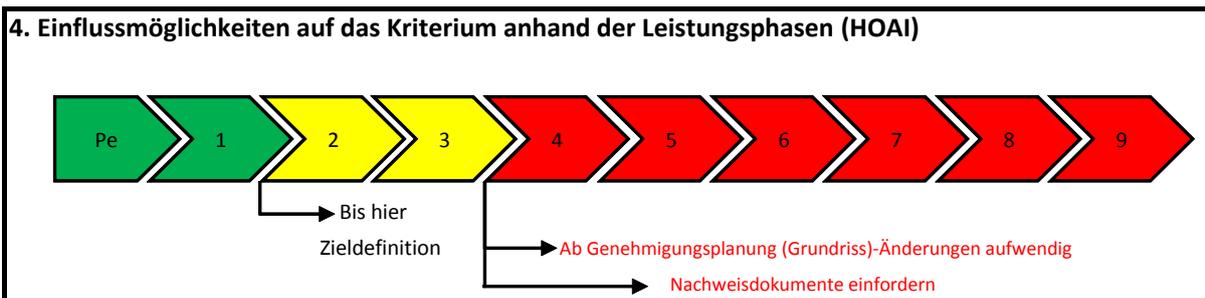
Teilindikator:
1.2.4 Flächenverhältnisse

1. Kurzbeschreibung:
 Die Beschreibung erfolgt auf Basis der Berechnung der Flächenverhältnisse.
 Bewertet werden Nutzfläche pro Bruttogrundfläche und Wohnfläche pro Bruttogrundfläche.
 Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vollständiger Satz Planungsunterlagen (maßstabsgerecht) mit Eintragungen der Nutzflächenzahlen und Wohnflächen in den Grundrissen	
2. Berechnung der Flächeneffizienz	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.2.5 Müllsammlung / Mülltrennung / Müllstandort**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis des realisierten Müllkonzeptes.

Bewertet werden nutzerfreundliche Einrichtungen zur Müllsammlung und -trennung.

Das Kriterium muss bei der Grundlagenplanung oder Planung der Aussenanlagen berücksichtigt werden.

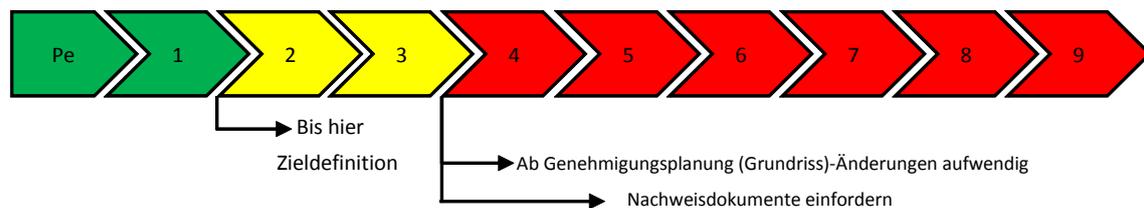
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Landschaftsarchitekt	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Zeichnungen mit Markierung des Müllplatzes

2. Textliche Erläuterungen zur Trennung des Mülls und den vorgesehenen

Lagerplätzen

3. Ausstattung und Gestaltung des Müllplatzes innen und außen

(je nachdem, was zutrifft)

4. Ggf. Darstellung von Besonderheiten zum Müllkonzept

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

1.2.6 Gestalterische und städtebauliche Qualität**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis der gestalterischen und städtebaulichen Qualität, bspw. über einen Planungswettbewerb oder über Entwurfsvarianten.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Bauherr	Wettbewerbsgremium			
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

Sofern zutreffend:

- | | |
|--|--|
| 1. Dokumentation Planungswettbewerb | 4. Nachweis der Beauftragung der Fachplaner |
| 2. Nachweis der Durchführung des Preisträgerentwurfs | 5. Gegenüberstellung Wettbewerbsbeitrag/realisiertes Gebäude |
| 3. Nachweis der Beauftragung des Preisträgers mit Benennung der entsprechenden Leistungsphasen | 6. Nachweis der Auszeichnung eines Architekturpreises |
| | 7. Dokumentation der Bewertung durch Expertengremium |
| | 8. Dokumentation der drei Entwurfsvarianten der Vorplanung |

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.1.1-1 Schallschutz gegen Außenlärm

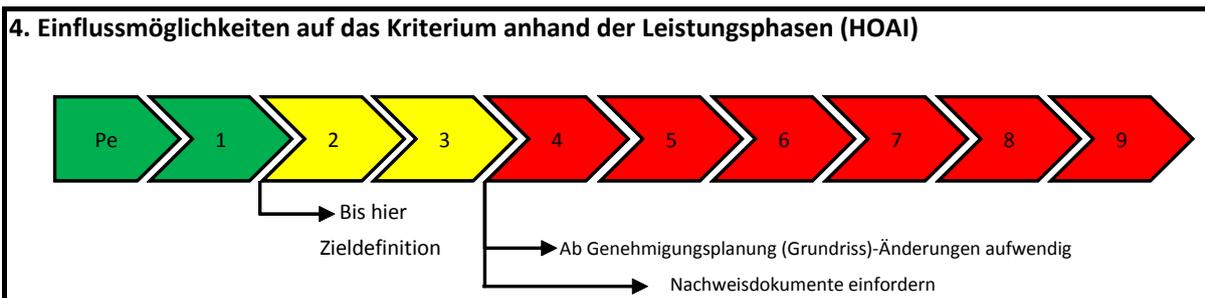
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis des Schallschutzes gegen den Außenlärm.
 Bewertet wird der rechnerische Schallschutznachweis.
 Das Kriterium muss bei der Planung der Außenbauteile berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Schallschutznachweis DIN 4109

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.1.1-2 Luft- und Trittschallschutz

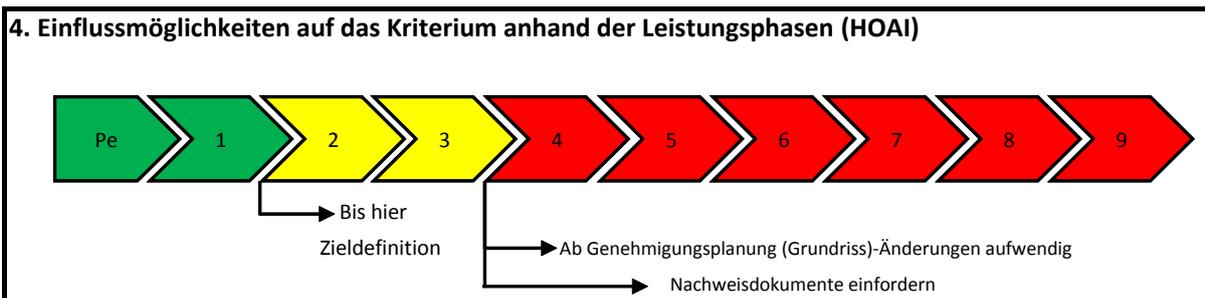
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis des Schallschutzes gegen angrenzende Wohnräume und Gemeinschaftsbereiche.
 Bewertet wird der rechnerische Schallschutznachweis.
 Das Kriterium muss bei der Planung von flankierenden Bauteilen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Schallschutznachweis DIN 4109

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.1.1-3 Schallschutz gegen Körperschall / Installation

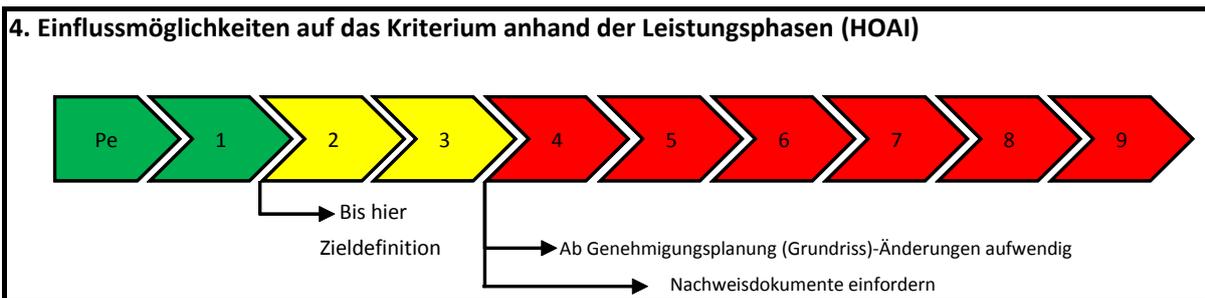
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis des Schallschutzes gegen Körper- und Installationsschall.
 Bewertet wird der rechnerische Schallschutznachweis.
 Das Kriterium muss bei der Planung von techn. Anlagen und Sanitäreanlagen berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt:	<input type="checkbox"/>	Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt:	<input type="checkbox"/>	Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt:	<input type="checkbox"/>	Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Schallschutznachweis DIN 4109	
2. Bestätigung des Fachplaners über Einhaltung der Grenzwerte	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.1.2 Effizienzniveau

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung erfolgt nach energetischer Bilanzierung nach EnEV und ggf. der Einstufung als KfW-Effizienzhaus. Nachweis zur Planung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen.

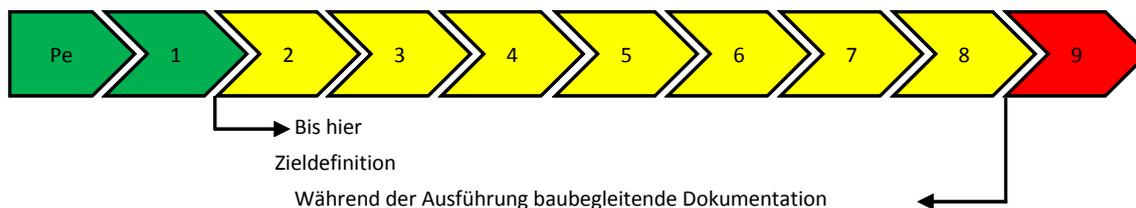
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Planer (Architekt)	Bauphysiker	Sachverständiger	Weitere
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

- Energetische Bilanzierung nach EnEV
- Zusätzlich erforderlich: Nachweis zur Planung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

2.1.3 Effizienz der Haustechnik**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der Effizienz der Haustechnik.

Bewertet werden Strom für Lüftung, Pumpen, Regelgeräte, Kühlung, Beleuchtung der Gemeinschaftsbereiche und Aufzüge.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

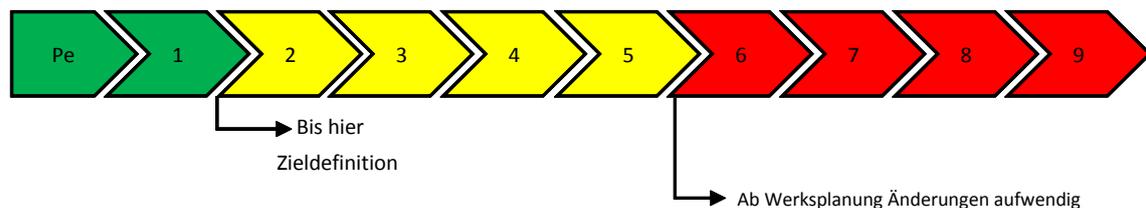
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Bauphysiker	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Textliche Beschreibung der geplanten Haustechnik mit Angabe der Leistungswerte

installierter Haushaltsgroßgeräte

2. Für Aufzüge: Berechnung nach VDI 4707 Blatt 1 (vom Hersteller oder Planer)

3. Für die Bewertungsstufen übererfüllt und deutlich übererfüllt sind zusätzlich erforderlich: Dokumentation eventueller vom Bauherren

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.1.4 Lüftung

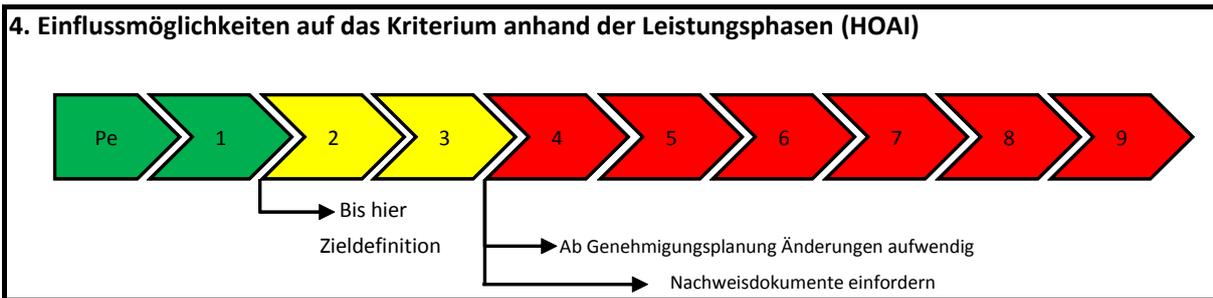
1. Kurzbeschreibung:
 Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Lüftungskonzepts.
 Bewertet werden Maßnahmen gemäß Normreihe DIN 1946.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

erfüllt: Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Bauphysiker	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 oder gleichwertig	
2. Bei Einsatz von RLT-Anlagen - technische Leistungsdaten	

7. Zusätzliche Anmerkungen

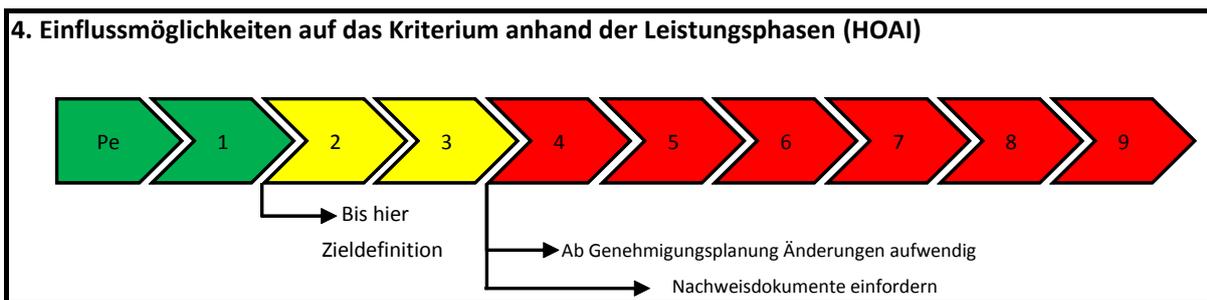
Teilindikator:
2.2.1 Brandschutz

1. Kurzbeschreibung:
 Die Beschreibung erfolgt auf Basis eines Brandschutzkonzepts.
 Beschrieben wird das vorhandene und realisierte Brandschutzkonzept mit entsprechenden Elementen und das Vorhandensein von Rauchmeldern.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Brandschutzbe.	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit den Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Fluchtwegeplan mit Grundrisszeichnungen (maßstabsgerecht) des Gebäudes	4. Ggf. ergänzende Informationen zum organisatorischen Brandschutz
2. Nachweise über Baustoffklassen, Feuerwiderstandsklassen etc. der Bauteile	5. Ggf. Brandschutzkonzept, Brandschutzordnung, Brandschutzbuch, Brandschutzplan
3. Nachweis über einzelne Rauchwarnmelder oder eine Brandmeldeanlage	6. Ggf. behördliche Genehmigung über Kompensationsmaßnahmen

7. Zusätzliche Anmerkungen

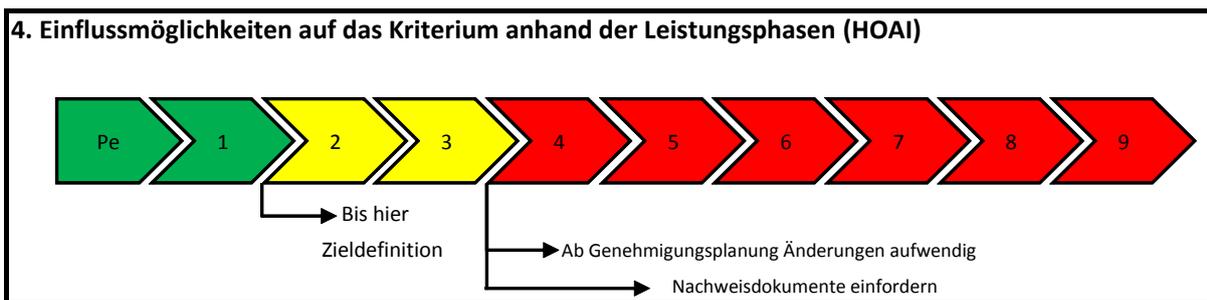
Teilindikator:
2.2.2 Bautechnischer Feuchteschutz

1. Kurzbeschreibung:
 Die Beschreibung erfolgt auf Basis des bautechnischen Feuchteschutzes.
 Beschrieben wird der Schutz der Baukonstruktion vor Tauwasser, Schlagregen und Bodenfeuchte.
 Grundlage bilden die gewählten Konstruktionsaufbauten.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Bauphysiker	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Nachweis des Tauwasserausfall nach Anhang A DIN 4108-3.	4. Darstellung der Baukonstruktion in Bezug auf den Schlagregenschutz und den notwendigen Abdichtungen.
2. Glaser-Verfahren als graphisches Verfahren zur Untersuchung von Diffusionsvorgängen.	
3. Ausgangsdaten, Berechnungsgrundlagen und Ergebnisse der thermischen/ hygrischen Simulation.	

7. Zusätzliche Anmerkungen

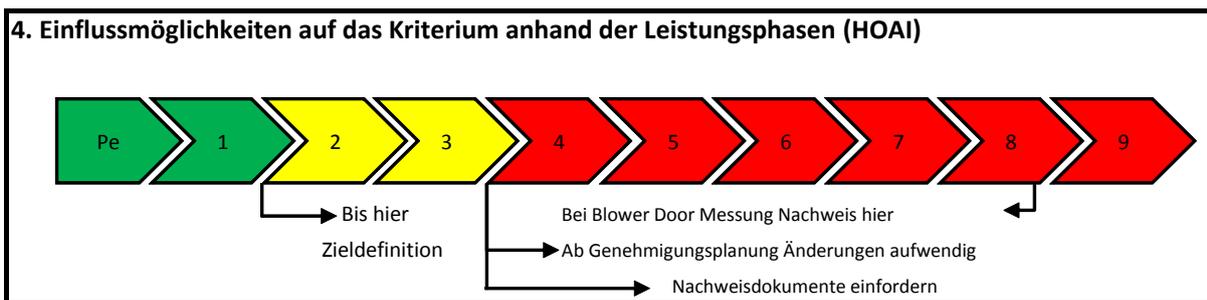
Teilindikator:
2.2.3 Luftdichtheit

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben wird die Luftdichtigkeit der Baukonstruktion um Behaglichkeitsaspekte zu bewahren und Bauschäden zu vermeiden.
 Grundlage bilden die gewählten Konstruktionsaufbauten.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Bauphysiker	Sachverständige	Weitere
Firma:				
Name:				
Kontakt:				



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Prüfbericht für das Differenzdruckverfahren nach DIN EN 13829 oder Tracer-Gas-Verfahren (Indikatorgasverfahren) nach DIN EN ISO 12569 / VDI 4300 Blatt 7. 2. Protokoll zur Leckagensuche.	
---	--

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

2.2.4-1 Reaktion auf erhöhtes Radon-Vorkommen**1. Kurzbeschreibung:**

Beschrieben wird die Luftdichtigkeit der Baukonstruktion um Behaglichkeitsaspekte zu bewahren und Bauschäden zu vermeiden.

Grundlage bilden die gewählten Konstruktionsaufbauten.

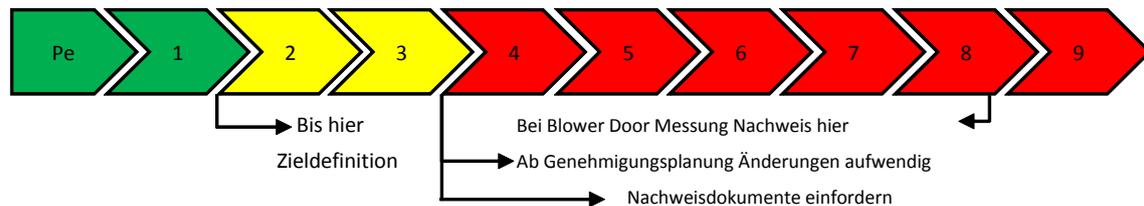
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Bauphysiker	Sachverständige	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Prüfbericht für das Differenzdruckverfahren nach DIN EN 13829 oder

Tracer-Gas-Verfahren (Indikatorgasverfahren) nach

DIN EN ISO 12569 / VDI 4300 Blatt 7.

2. Protokoll zur Leckagensuche.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

2.2.4-2 Reaktion auf erhöhtes Hochwasser-Risiko**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis standortbezogener Gegebenheiten.

Beschrieben wird das Hochwasser-Risiko am Standort und geeignete Maßnahmen, um auf dieses Risiko zu reagieren.

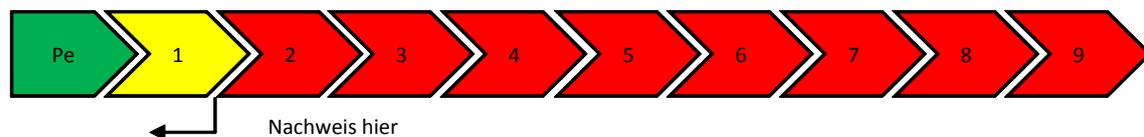
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation der Schritte zum Hochwasserschutz.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

2.2.4-3 Reaktion auf erhöhtes Sturm-Risiko**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis standortbezogener Gegebenheiten.

Beschrieben wird das Sturm-Risiko am Standort und geeignete Maßnahmen, um auf dieses Risiko zu reagieren.

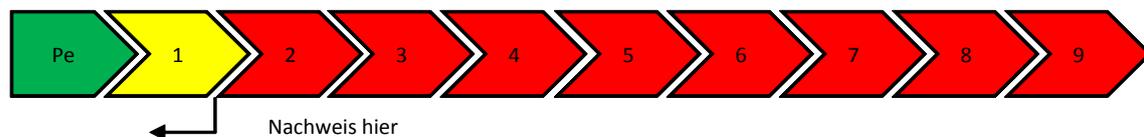
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation der Schritte zum Schutz vor Sturmschäden.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
2.2.5 Dauerhaftigkeit

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird die Gewährleistung der Dauerhaftigkeit des Gebäudes (speziell Tragwerk und Gebäudehülle). Grundlage bilden die gewählten Konstruktionsaufbauten.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

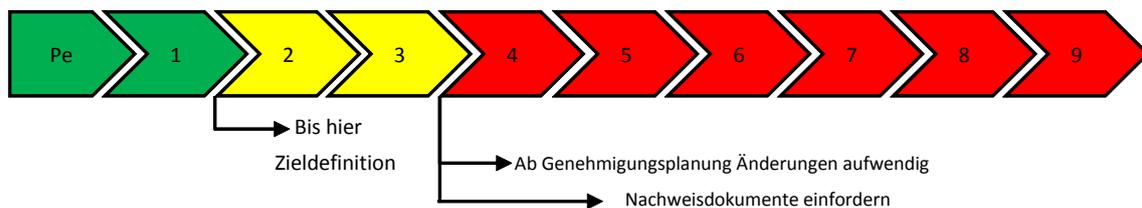
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Erläuterungsbericht
2. Planungsunterlagen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

2.2.6 Wartungsfreundlichkeit / Nachrüstbarkeit TGA

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben werden Wartungsfreundlichkeit, Nachrüstbarkeit und Zugänglichkeit der haustechnischen Anlagen. Das Kriterium muss bei der Planung der technischen Gebäudeausrüstung berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

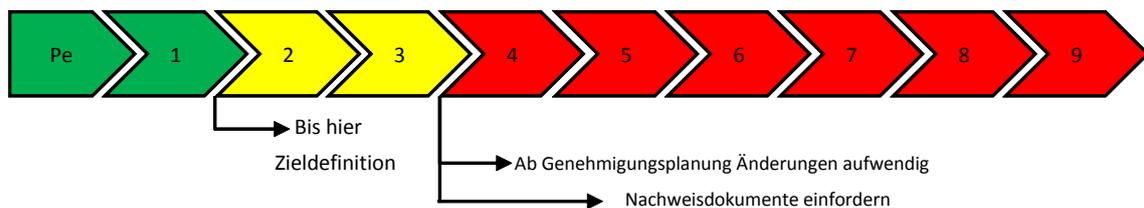
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Planungsunterlagen des Fachplaners ggf. mit Detailzeichnungen.
2. Textliche Erläuterungen.
3. Ggf. Konzept zur Nachrüstbarkeit.

7. Zusätzliche Anmerkungen



Teilindikator:

2.2.7 Rückbau- / Demontagefreundlichkeit

1. Kurzbeschreibung:

Die Beschreibung erfolgt auf Basis eines Rückbau- / Recyclingkonzepts.

Beschrieben werden Rückbau- / Demontagefreundlichkeit des Gebäudes u. Recyclingkonzept ausgewählter Bauteile.

Grundlage bildet primär die Qualität der Ausführung eingebauter Bauteile, Materialien und die Verarbeitung.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

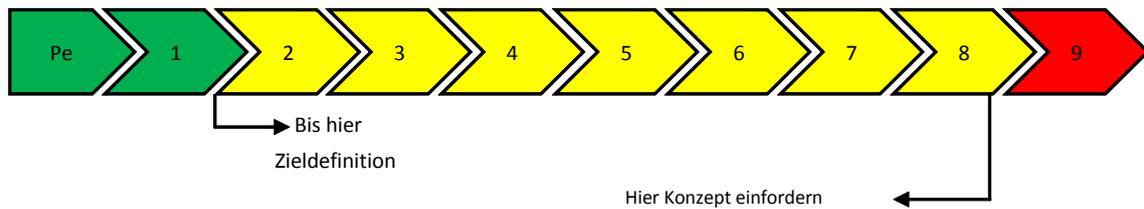
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und

das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vorlage des Rückbau-Recyclingkonzeptes mit Bezugnahme auf die

Anforderungen des Steckbriefes.

2. Planunterlagen.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.1.1 Treibhauspotenzial**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der Ergebnisse aus der Ökobilanz.

Bewertet wird das Kriterium mit Hilfe der Menge flächenbezogener CO₂-Äquivalente.**2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)****erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

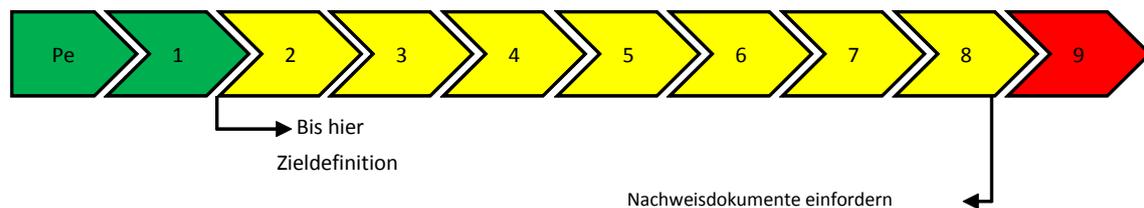
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ökobilanzrechner	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom und Wärmebedarf nach EnEV, Berechnung des End- und Primärenergiebedarfs für Heizung und Trinkwasser, verwendete Ökobilanz-

Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung).

2. Dokumentation von Ergebnissen für gesamten Lebenszyklus (gegliedert nach Herstellung, Nutzung (Strom und Wärme), Nutzung (Instandhaltung), Lebensende (Rückbau / Recycling / Verwertung / Entsorgung)).

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.1.2-1 Primärenergiebedarf nicht erneuerbar**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der Ergebnisse aus der Ökobilanz.

Bewertet wird das Kriterium mit Hilfe der Menge flächenbezogener nicht erneuerbarer Primärenergie.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)**erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

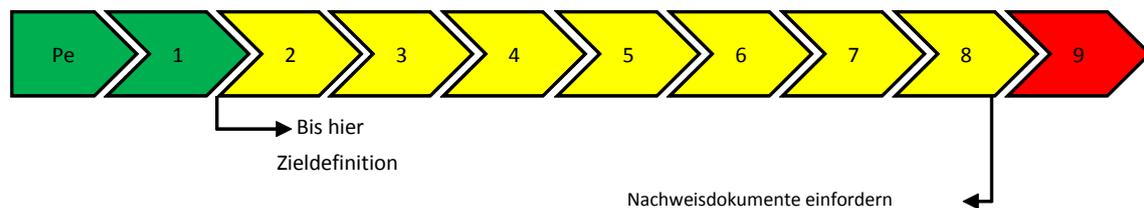
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ökobilanzrechner	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom- und Wärmebedarf für das zu bewertende Gebäude sowie für das Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug,

Mengenermittlung).

2. Dokumentation der Berechnung.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.1.2-2 Primärenergiebedarf erneuerbar**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der Ergebnisse aus der Ökobilanz.

Bewertet wird das Kriterium mit Hilfe des Anteils erneuerbarer Primärenergie.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)**erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

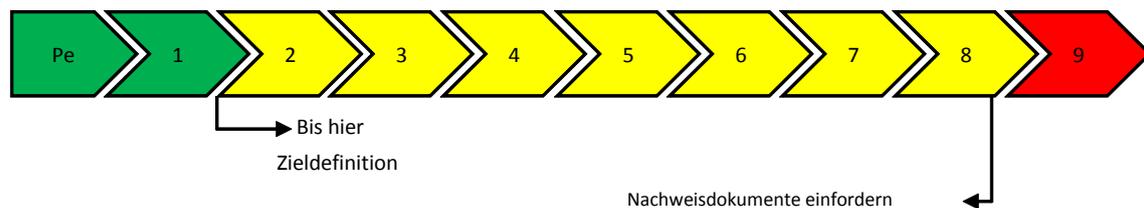
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ökobilanzrechner	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom- und Wärmebedarf für das zu bewertende Gebäude sowie für das Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug,

Mengenermittlung).

2. Dokumentation der Berechnung des Verhältnisses.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.1.3-1 Flächeninanspruchnahme**1. Kurzbeschreibung:**

Bewertet wird die Änderung der Nutzung der Fläche.
Grundlage bildet z. B. die Art der Vornutzung.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

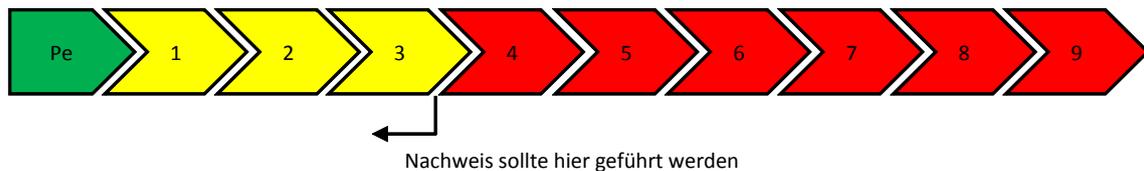
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Bodengutachter	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Relevante Festsetzungen der gültigen Bauleitplanung	geeignete Auszüge aus dem Grundbuch bzw.
2. Entsprechend gekennzeichnete Pläne, Berechnung / Auflistung der Flächen	Liegenschaftskataster zu belegen.
3. Die Art der Vornutzung des Grundstückes und damit auch Art und Umfang der Veränderung der Nutzungsart / -kategorie sind durch	4. Art und Umfang einer Vorbelastung mit Altlasten, Munition o.ä. ist durch entsprechende Gutachten zu belegen
	5. Beleg von erbrachten anerkannten Ausgleichsmaßnahmen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.1.3-2 Flächenversiegelung**1. Kurzbeschreibung:**

Bewertet wird der Anteil der versiegelten Flächen, damit der natürliche Wasserkreislauf nicht gestört wird.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

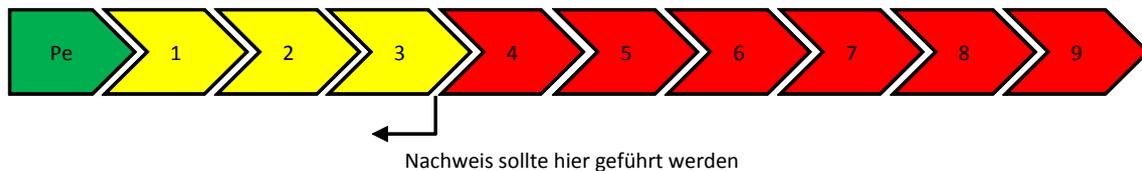
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Weitere			
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Lageplan mit gekennzeichneten Flächen bebaubar / nicht bebaubar
2. Auszug aus dem Bebauungsplan, falls vorhanden
3. Rechnerischer Nachweis über Anteil der versiegelten Fläche vorher / nachher
4. Textliche Erläuterung über die Vorversiegelung des Grundstücks und

- die geplanten Änderungen
5. Ggf. Angaben zu Ausgleichsflächen

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

3.2.1 Andere Wirkungskategorien**1. Kurzbeschreibung:**

Die Beschreibung erfolgt auf Basis der Ergebnisse aus der Ökobilanz.

Beschrieben wird das Kriterium mit Hilfe der Menge flächenbezogener Äquivalenten für CFC11, C₂H₄, SO₂ und PO₄.

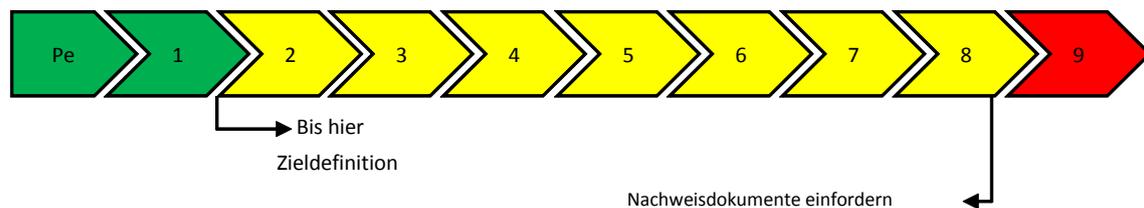
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ökobilanzrechner	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom und Wärmebedarf nach EnEV für das zu beschreibende Gebäude sowie für das EnEV-Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-

Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung).

2. Dokumentation von Ergebnissen für gesamten Lebenszyklus (gegliedert nach Herstellung, Nutzung (Strom und Wärme), Nutzung (Instandhaltung), Lebensende (Rückbau / Recycling / Verwertung / Entsorgung)).

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
3.2.2 Energiegewinnung für Mieter und Dritte

1. Kurzbeschreibung:

Die Beschreibung erfolgt auf Basis eines Konzepts zur gebäudeintegrierten Energieerzeugung. Beschrieben wird die Nutzung der lokal erzeugte Energie oder deren Möglichkeit zur Nachrüstung.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

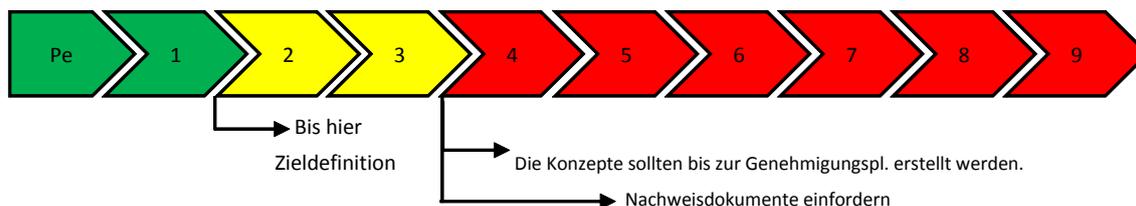
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Konzept des Fachplaners (geplant / nachrüstbar) mit anvisierten Leistungsdaten.	Dach, geeignete Kabelschächte) oder Fotos.
2. Berechnungen des Herstellers / Errichters.	4. Ggf. primärenergetische Bilanzierung.
3. Zeichnungen, die die Anordnung entsprechender Elemente illustrieren (z.B. für Photovoltaik: geeigneter Dachwinkel, Zugang zum	

7. Zusätzliche Anmerkungen

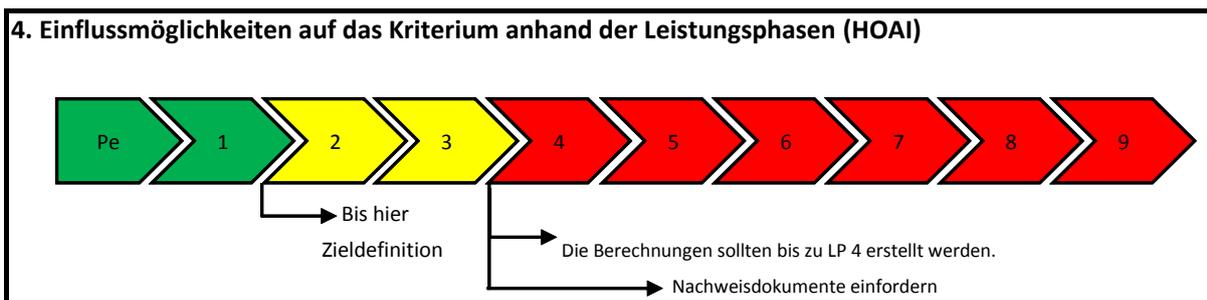
Teilindikator:
3.2.3 Trinkwasserbedarf

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben wird der benötigte Trinkwasserbedarfs sowie ausgewählte Sanitäreinrichtungen.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Nachweis der gewählten Armaturen (Kaufbelege, Bestellung oder Baubeschreibung, ggf. auch Fotos).	
---	--

7. Zusätzliche Anmerkungen

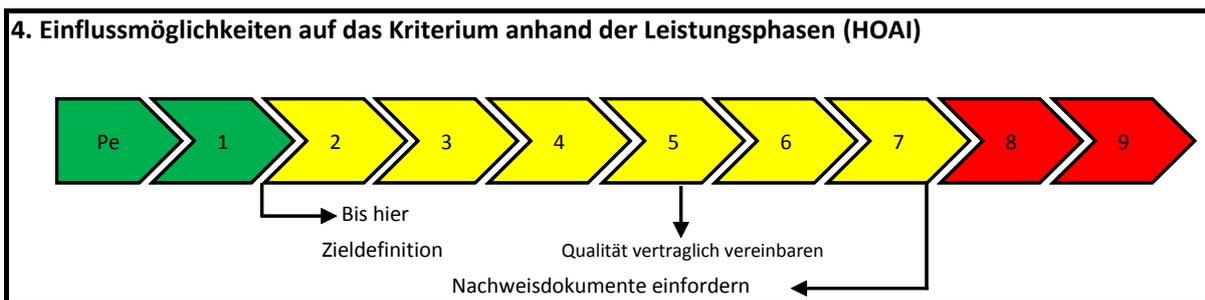
Teilindikator:
3.2.4 Vermeidung von Schadstoffen

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben werden die verwendeten Stoffe bzw. Produkte, die während ihrer Lebensdauer ein Risikopotenzial für Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden und Luft darstellen.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	TGA Planer	Ausführende	Weitere
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

- 6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):**
1. Auflistung der im Steckbrief genannten Produkte nach Gewerken
 sortiert und mit Einbauort.
 2. EPDs.
 3. Produktdatenblätter.
 4. Sicherheitsdatenblätter.

7. Zusätzliche Anmerkungen

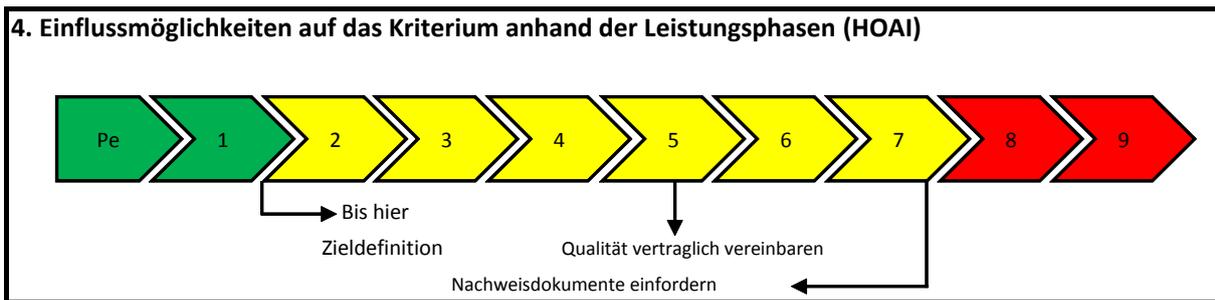
Teilindikator:
3.2.5 Einsatz von zertifiziertem Holz

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben werden die eingebauten Hölzer nach Herkunft und deren Zertifikate.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Ausführende	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vorlage von Zertifikaten	unkontrolliert gewonnenen Hölzer aus tropischen, subtropischen und borealen Wäldern verhindern sollen
2. Dokumentation der verwendeten Holzprodukte und Holzwerkstoffe, gewerkeweise sortiert mit Angabe der Massen	
3. Zuordnung des Holzeinsatzes zu betroffenem Bauteil	
4. Vorlage der Ausschreibungs-/ Vertragsklauseln, die die Verwendung	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

4.1.1 Ausgewählte Kosten im Lebenszyklus**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der ermittelten Bauwerkskosten und Nutzungskosten.

Bewertet wird der ermittelte flächenbezogene Barwert.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)**erfüllt:**

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

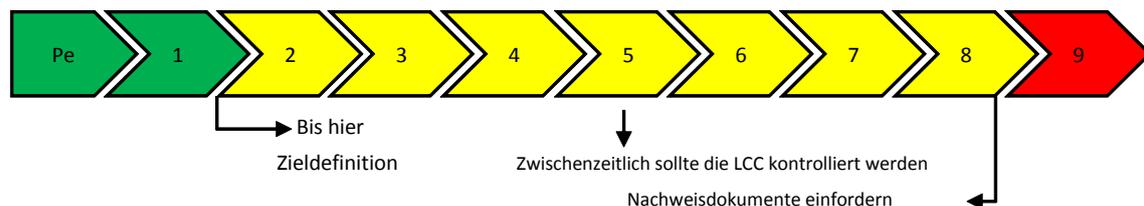
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkt überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	LCC-Berechner	Architekt	Bauphysiker	Weitere
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.

Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation zur Berechnung der Lebenszykluskosten.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

4.1.2 Investitionskosten / Marktwert**1. Kurzbeschreibung:**

Die Bewertung erfolgt auf Basis der ermittelten Investitionskosten sowie einer Verkehrswertermittlung. Bewertet wird das Verhältnis von Investitionskosten und Verkehrswert.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)erfüllt:

Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.

übererfüllt:

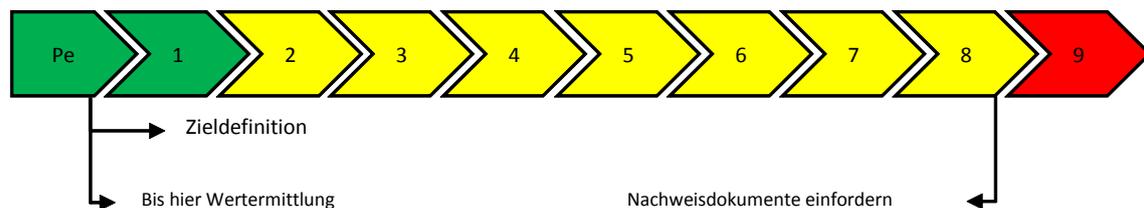
Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.

deutlich übererfüllt:

Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Immobilienbewerter	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)**5. Vertragliche Empfehlungen:**

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Investitionskosten

- Grundstückskosten

- Baukosten nach DIN 276 auf Basis einer Kostenfeststellung

2. Verkehrswert (Marktwert) mit detaillierten Angaben

- zum gewählten Verfahren

- zur Qualifikation des Sachverständigen / Ermittlers

- zu Eingangsgrößen und Rahmenbedingungen

7. Zusätzliche Anmerkungen

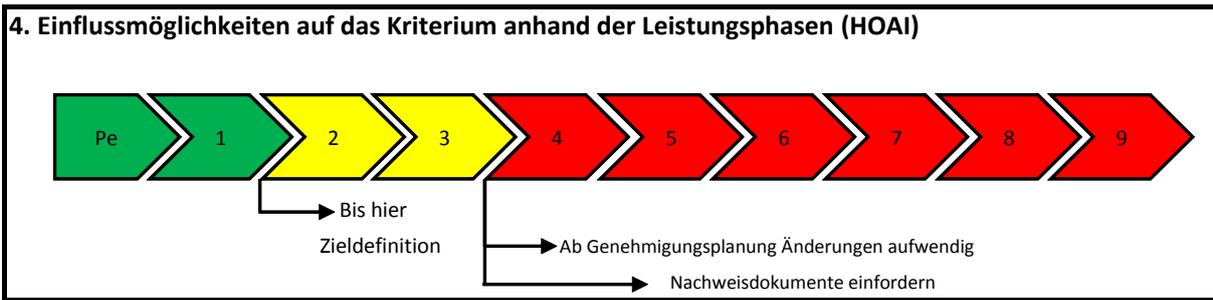
Teilindikator:
4.2.1 Zukunftsfähigkeit des Gebäudes

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben werden Gebäudeeigenschaften, die zur Zukunftsfähigkeit des Gebäudes herangezogen werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Dokumentation, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Beschreibung und Planungsunterlagen zur Zukunftsfähigkeit des Gebäudes.	
2. EnEV-Nachweis.	

7. Zusätzliche Anmerkungen



Teilindikator:
5.1.1 Qualität der Bauausführung / Messungen

1. Kurzbeschreibung:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Messungen zur Qualitätskontrolle oder Bauausführung.
 Bewertet wird die Anzahl von durchgeführten Messungen, wie z. B. Luftdichtheitsmessung.

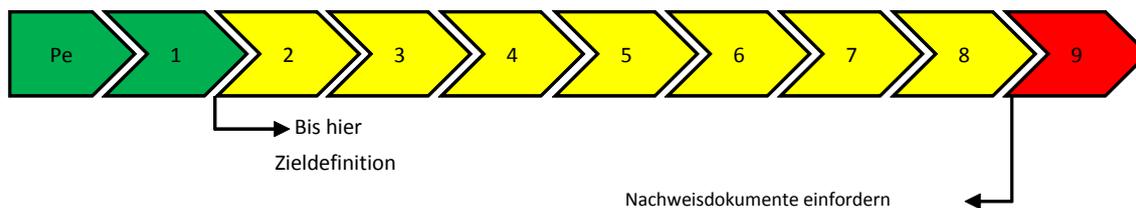
2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

- erfüllt:** Die Ziele werden bestenfalls in der Projektentwicklungsphase festgelegt.
übererfüllt: Zu beachten sind die Zeitpunkte aus Punkt 4 zur möglichen Steuerung.
deutlich übererfüllt: Werden die Zeitpunkte überschritten, sind monetäre Mehraufwendungen wahrscheinlich.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Weiter			
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Messergebnisse mit Erläuterungsbericht

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.1-1 Integraler Prozess

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird die Qualifikation des Planungsteam, die Anzahl der Planer und die Integration verschiedener Nachhaltigkeitskonzepte.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	Weitere		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Konzept, Zusammensetzung und Verantwortungsbereiche des Planungsteams.	Dokumentation der interdisziplinären Entscheidungsfindung.
2. Nachweis der Qualifikation der Fachleute	5. Dokumentation der Konzepte zur Nachhaltigkeit.
3. Vertragliche Vereinbarungen oder vergleichbar.	
4. Nachweis der Kommunikation (regelmäßige Teammeetings),	

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.1-2 Bedarfsplanung

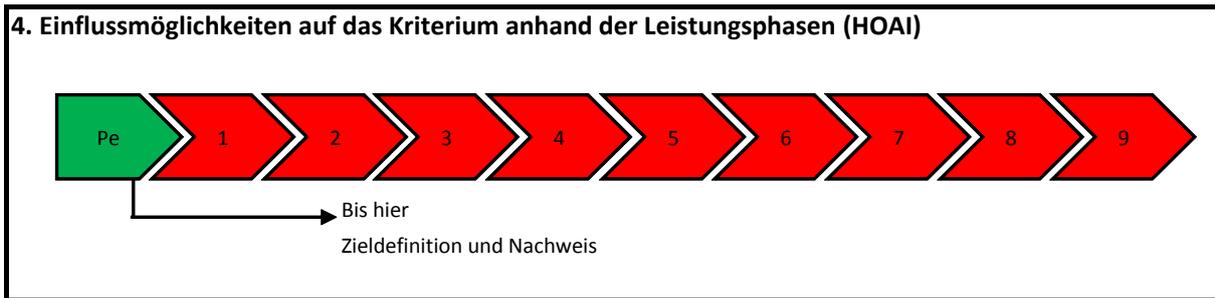
1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben wird der Umfang der Bedarfsbeschreibung zu dem Projekt.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Weitere	ggf. Architekt		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vorlage der Bedarfsbeschreibung oder Bedarfsplanung unter Bezugnahme der inhaltlichen Anforderungen.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.2-1 Objektdokumentation

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird der Umfang der Objektdokumentation zu dem Projekt und dessen Zugänglichkeit für den Bauherren.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

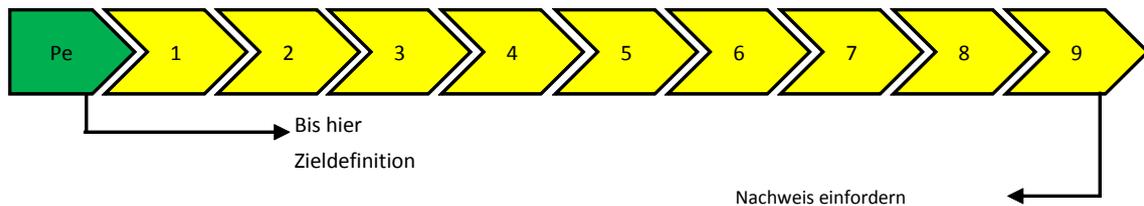
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Weitere	ggf. Architekt		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Bestätigung über Beauftragung für Leistungen nach Leistungsphase 9 der HOAI.
2. Umfang der Objektdokumentation unter Berücksichtigung der inhaltlichen Anforderungen des Steckbriefes.
3. Dokument mit Vorlagen für weitere Pflege dieser Dokumente.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.2-2 Produktdokumentation

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird der Umfang der Produktdokumentation zu dem Projekt und dessen Zugänglichkeit für den Bauherren.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

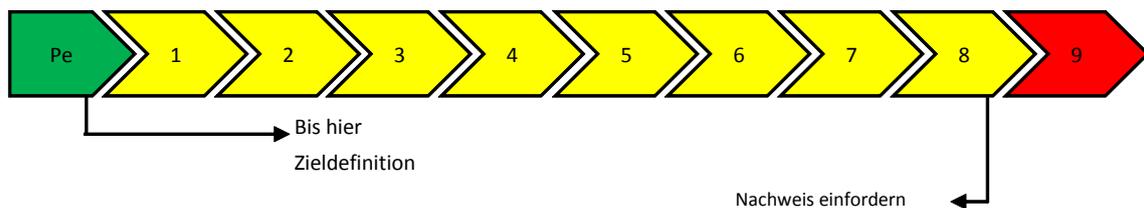
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ausführende	ggf. Architekt		
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation der eingesetzten Bauprodukte, Baustoffe.
2. Vorlage aller relevanten Sicherheitsdatenblätter.
3. Ggf. Vorlage des Gebäudehandbuchs.

7. Zusätzliche Anmerkungen

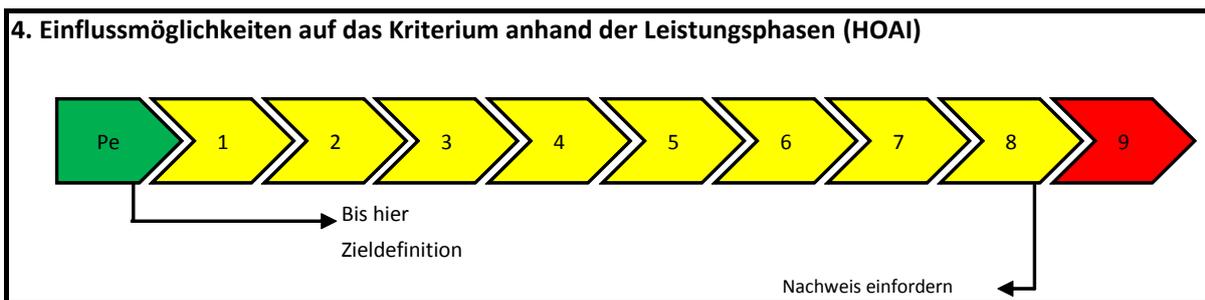
Teilindikator:
5.2.3-1 Einweisung Personal

1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben wird die Einweisung zum Bauwerk mit den Betreibern sowie das Vorhandensein der Dokumentation von Wartungs- und Pflegehinweisen.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)
beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Ausführende	Bauleitung	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Dokumentation der Wartungs- und Pflegehinweise.
2. Ggf. Protokoll und Bestätigung der Einweisung durch Unterschrift

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:

5.2.3-2 Bereitstellung von Informationen für Nutzer

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird das Informationsmaterial bezüglich Wohnung und Umfeld, welches der Nutzer ausgehändigt bekommt.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

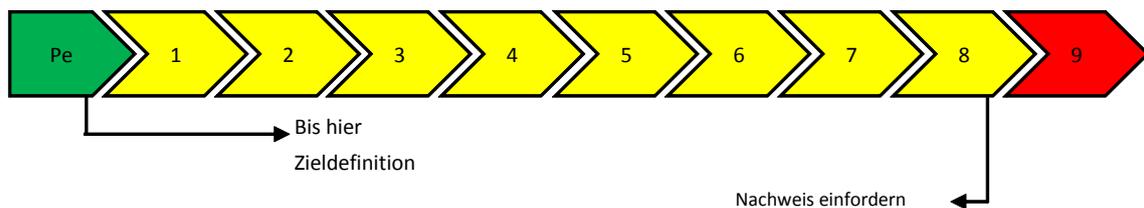
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	ggf. Architekt	ggf. TGA Planer	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vorlage des Informationsmaterials für den Mieter
2. Ggf. Konzept und Erläuterung zu Informationsveranstaltungen.

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.4 Inbetriebnahme / Einregulierung

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird der Umfang von Funktionsprüfungen, Einregulierungen und Inbetriebnahmen der haustechnischen Systeme.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

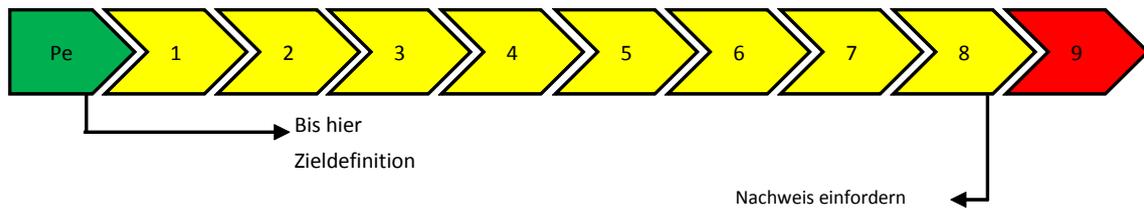
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	TGA Planer	Ausführender	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Übergabeprotokoll mit Angabe der verantwortlichen Firmen
2. Ggf. Dokumentationsunterlagen für den vereinbarten Zeitraum

7. Zusätzliche Anmerkungen

Teilindikator:
5.2.5 Messkonzepte

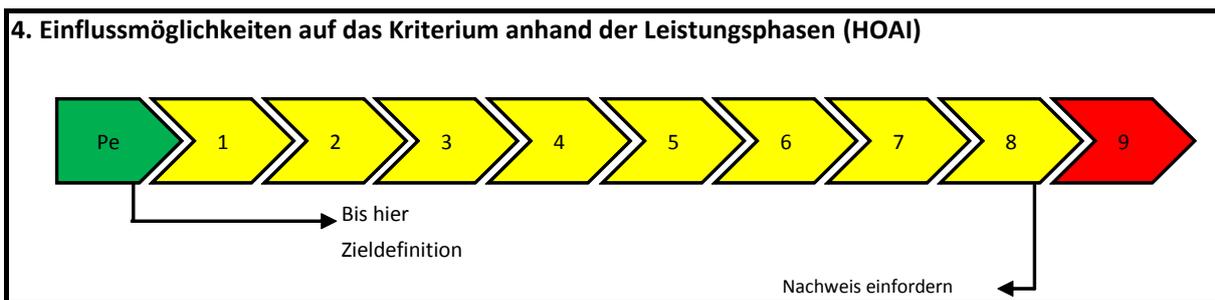
1. Kurzbeschreibung:
 Beschrieben wird, welche, wie und in welcher Form Verbrauchsmedien im Bauwerk gemessen werden.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

beschreibend: Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	TGA Planer	Ausführender	Architekt	Weitere
Firma:					
Name:					
Kontakt:					



5. Vertragliche Empfehlungen:
 Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren.
 Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Vorlage des Mess- und Monitoringkonzeptes	
2. Erläuterung der technischen Umsetzung	

7. Zusätzliche Anmerkungen

1. Kurzbeschreibung:

Beschrieben wird, wie der Reinigungs- und Instandsetzungsplan aufgestellt ist.

2. Zielsetzung (Bauherr / Nachhaltigkeitskoordinator)

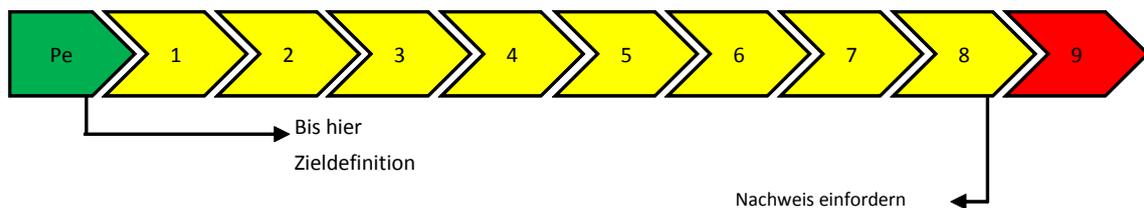
beschreibend:

Das Kriterium erfordert eine Beschreibung, die erbracht werden muss.

3. Beteiligte Personen:

	Koordinator	Architekt	FM	Weitere	
Firma:					
Name:					
Kontakt:					

4. Einflussmöglichkeiten auf das Kriterium anhand der Leistungsphasen (HOAI)



5. Vertragliche Empfehlungen:

Empfohlen wird, die Zielsetzung aus Punkt 2 mit dem Planer / Architekten vertraglich zu vereinbaren. Hierzu gehört, dass der Planer die Nachweisdokumente aus Punkt 6 zusammenstellt und das geforderte Zielniveau aus Punkt 2 in Korrelation mit dem Kriteriuminhalt nachweist.

6. Notwendige Nachweise / Unterlagen (Vertragsgrundlage):

1. Reinigungs- und Instandsetzungsplan.

7. Zusätzliche Anmerkungen

4. Die Übersichtsmatrix

Die Übersichtsmatrix fasst einige Informationen aus den Kriterienblättern noch einmal bündig zusammen und soll der Projektleitung in Kürze Auskunft über die involvierten Akteure und den Handlungs- / Erbringungszeitpunkt geben.

Für jede Hauptkriteriengruppe ist ein Übersichtsblatt vorhanden und soll in Anlehnung an die Kriterienblätter durch den Nachhaltigkeitskoordinator ausgefüllt und aktuell gehalten werden. Das Übersichtsblatt bietet sich im Weiteren für die Meldung von Zwischenständen oder in Baubesprechungen an.

Der Aufbau der Übersichtsblätter ist für alle Hauptkriteriengruppen, wie folgt, identisch:

1 Kriterium	2 Bewertung / Ziel	3 Beteiligte Personen*	4 Zeitliche Darstellung der Einflussmöglichkeiten anhand den Leistungsphasen (Lph) der HOAI (PE= Projektentwicklungsphase)											
			PE	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1.1.1 Funktionale Qualität der Wohnung	3 Stufig													
1.1.1-1 Funktionalität Wohnbereich		1												
1.1.1-2 Funktionalität Koch- & Essbereich		1												
1.1.1-3 Funktionalität Sanitärbereich		1												
1.1.1-4 Vorhandensein von Stau- und Trockenraum		1												
1.1.2 Freisitze /Außenraum	3 Stufig													
1.1.2 Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten		1												
1.1.3 Barrierefreiheit - Zugang und Wohnungen														
1.1.3-1 Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäud		1												
1.1.3-2 Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnung		1												
1.1.3-3 Grad der Barrierefreiheit von Wohnung		1												
1.1.4 Stellplätze	3 Stufig													
1.1.4-1 Stellplätze für Fahrräder		1												
1.1.4-2 Stellplätze für Kinderwagen / Rollatoren		1												
1.1.4-3 Stellplätze für PKW / Mobilitätskonzepte		14												
1.1.5 Freiflächen	3 Stufig													
1.1.5-1 Freiflächen für die Allgemeinheit		13												
1.1.5-2 Freiflächen für Kinder		13												
1.1.5-3 Freiflächen für Jugendliche		13												
1.1.6 Thermischer Komfort	3 Stufig													
1.1.6 Thermische Behaglichkeit im Sommer		12												
1.2.1 Visueller Komfort / Tageslichtversorgung	beschreibend	12												
1.2.2 Raumqualität	beschreibend	15												
1.2.3 Sicherheit	beschreibend	15												
1.2.4 Flächenverhältnisse	beschreibend	1												
1.2.5 Einrichtung zum Müllsammeln und -trennen	beschreibend	13												
1.2.6 Gestalterische und städtebauliche Qualität	beschreibend	Bauherr												

Abbildung 4.1: Beispiel Übersichtsblatt einer Hauptkriteriengruppe

Es besteht aus vier Abschnitten:

1. Name des Kriteriums
2. Bewertung des Kriteriums
3. Beteiligte Akteure
4. Zeitpunkt, in Anlehnung der HOAI, wann Entscheidungen getroffen werden müssen (grüne Zeitspanne) und wann Nachweise eingefordert werden sollten (gelbe Zeitspanne) sowie wann Handlungszeitpunkte überschritten sind und Nachweisdokumente erbracht werden sollten (rote Zeitspanne).

Am Ende des Kapitels befindet sich noch eine weitere, zusammenfassende Darstellung in Anlehnung an die HOAI Phasen. Diese kann alternativ verwendet werden, je nach Anspruch des Projektleiters.

Nachhaltigkeitskoordinator:

Kriterium	Bewertung / Ziel	Beteiligte Personen *	Zeitliche Darstellung der Einflussmöglichkeiten anhand den Leistungsphasen (Lph) der HOAI (PE= Projektentwicklungsphase)											
			PE	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1.1.1 Funktionale Qualität der Wohnung	3 Stufig													
1.1.1-1 Funktionalität der Wohnbereiche		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.1-2 Funktionalität Koch- & Essbereiche		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.1-3 Funktionalität Sanitärbereiche		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.1-4 Vorhandensein von Stau- und Trockenraum		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.2 Freisitze /Außenraum	3 Stufig													
1.1.2 Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.3 Barrierefreiheit - Zugang und Wohnungen														
1.1.3-1 Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäude		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.3-2 Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.3-3 Grad der Barrierefreiheit von Wohnungen		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.4 Stellplätze	3 Stufig													
1.1.4-1 Stellplätze für Fahrräder		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.4-2 Stellplätze für Kinderwagen / Rollatoren		1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.4-3 Stellplätze für PKW/ Mobilitätskonzept		14	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.5 Freiflächen	3 Stufig													
1.1.5-1 Freiflächen für die Allgemeinheit		13	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.5-2 Freiflächen für Kinder		13	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.5-3 Freiflächen für Jugendliche		13	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.1.6 Thermischer Komfort	3 Stufig													
1.1.6 Thermische Behaglichkeit im Sommer		12	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.1 Visuller Komfort / Tageslichtversorgung	beschreibend	12	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.2 Raumqualität	beschreibend	15	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.3 Sicherheit	beschreibend	15	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.4 Flächenverhältnisse	beschreibend	1	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.5 Einrichtung zum Müllsammeln und -trennen	beschreibend	13	Green	Green	Yellow	Yellow	Red							
1.2.6 Gestalterische und städtebauliche Qualität	beschreibend	Bauherr	Yellow	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red

1 Architekt
2 Bauphysiker

3 Landschaftsarchitekt
4 Verkehrsplaner

5 Ausführende
6

7
8

9
10

Ort, Datum, Unterschrift Koordinator

Ort, Datum, Unterschrift Bearbeiter / Vertragspartner



Nachhaltigkeitskoordinator:

Kriterium	Bewertung / Ziel	Beteiligte Personen *	Zeitliche Darstellung der Einflussmöglichkeiten anhand den Leistungsphasen (Lph) der HOAI (PE= Projektentwicklungsphase)											
			PE	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
2.1.1 Schallschutz	3 Stufig													
2.1.1-1 Schallschutz gegen Außenlärm		12												
2.1.1-2 Luft- und Trittschallschutz		12												
2.1.1-3 Schallschutz gegen Körperschall/Installationen		12												
2.1.2 Energetische Qualität / Effizienzniveau	3 Stufig	2,6,1												
2.1.3 Effizienz der Haustechnik	3 Stufig	2,7												
2.1.4 Lüftung	3 Stufig	2,7												
2.2.1 Brandschutz	beschreibend	8												
2.2.2 Feuchteschutz	beschreibend	12												
2.2.3 Luftdichtheit	beschreibend	2,6												
2.2.4 Reaktion auf standortbezogene Gegebenheiten	beschreibend													
2.2.4-1 Reaktion auf erhöhtes Radon-Vorkommen	beschreibend	1												
2.2.4-2 Reaktion auf erhöhtes Hochwasser-Risiko	beschreibend	1												
2.2.4-3 Reaktion auf erhöhtes Sturm-Risiko	beschreibend	1												
2.2.5 Dauerhaftigkeit	beschreibend	1												
2.2.6 Wartungsfreundlichkeit / Nachrüstbarkeit TGA	beschreibend	1												
2.2.7 Rückbau-/ Recyclingfreundlichkeit der Baukon.	beschreibend	1,7												

- *
- | | | | | |
|---------------|------------------------|--------------------|--------------------------|----|
| 1 Architekt | 3 Landschaftsarchitekt | 5 Ausführende | 7 TGA Planer | 9 |
| 2 Bauphysiker | 4 Verkehrsplaner | 6 Sachverständiger | 8 Brandschutzbeauftragte | 10 |

Ort, Datum, Unterschrift Koordinator

Ort, Datum, Unterschrift Bearbeiter / Vertragspartner



Nachhaltigkeitskoordinator:

Kriterium	Bewertung / Ziel	Beteiligte Personen *	Zeitliche Darstellung der Einflussmöglichkeiten anhand den Leistungsphasen (Lph) der HOAI (PE= Projektentwicklungsphase)										
			PE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
4.1.1 Lebenszykluskosten	3 Stufig	1,2,11											
4.1.2 Werthaltigkeit der Investition	3 Stufig	1,6											
4.2.1 Langfristige Wertstabilität	beschreibend	1											

*

1 Architekt 2 Bauphysiker	3 Landschaftsarchitekt 4 Verkehrsplaner	5 Ausführende 6 Sachverständiger	7 TGA Planer 8 Brandschutzbeauftragte	9 Ökobilanzrechner 10 Bodengutachter 11 LCC - Berechner
------------------------------	--	-------------------------------------	--	---

Übersichtsmatrix nach HOAI und Handlungszeitpunkt

Handlungszeitpunkte anhand der Leistungsphasen nach HOAI und der zu bearbeitenden Kriterien.

Leistungsphase	Kriterium / Bis hier Zieldefinition	Kriterium / Hier Nachweis einfordern
Projektentwicklungsphase	1.2.6 / 2.2.4-1 bis 2.2.4-3 / 3.1.3-1 / 3.1.3-2 / 5.2.1-1 / 5.2.2-1 / 5.2.2-2 / 5.2.3-1 / 5.2.3-2 / 5.2.4 / 5.2.5 / 5.2.6	1.2.6 / 5.2.1-2
1. Grundlagen-ermittlung	1.1.1-1 bis 1.1.1-4 / 1.1.2 / 1.1.3-1 bis 1.1.3-3 / 1.1.4-1 bis 1.1.4-3 / 1.1.5-1 bis 1.1.5-3 / 1.1.6 / 1.2.1 / 1.2.2 / 1.2.3 / 1.2.4 / 1.2.5 / 2.1.1-1 bis 2.1.1-3 / 2.1.2 / 2.1.3 / 2.1.4 / 2.2.1 / 2.2.2 / 2.2.3 / 2.2.5 / 2.2.6 / 2.2.7 / 3.1.1 / 3.1.2-1 / 3.1.2-2 / 3.2.1 / 3.2.2 / 3.2.3 / 3.2.4 / 3.2.5 / 4.1.1 / 4.1.2 / 4.2.1 / 5.1.1	2.2.4-1 bis 2.2.4-3 / 5.2.1-1
2. Vorplanung und Kostenschätzung		
3. Entwurfsplanung und Kostenberechnung		1.1.1-1 bis 1.1.1-4 / 1.2.1 / 1.1.3-1 bis 1.1.3-3 / 1.1.4-1 bis 1.1.4-3 / 1.1.5-1 bis 1.1.5-3 / 1.1.6 / 1.2.1 / 1.2.4 / 2.1.1-1 bis 2.1.1-3 / 2.1.4 / 2.2.1 / 2.2.2 / 2.2.3 / 2.2.5 / 2.2.6 / 3.1.3-1 / 3.1.3-2 / 3.2.2 / 3.2.3 / 4.2.1
4. Genehmigungsplanung		
5. Ausführungsplanung		2.1.3
6. Vorbereitung der Vergabe		
7. Mitwirken bei der Vergabe		1.2.2 / 1.2.3 / 3.2.4 / 3.2.5
8. Objektüberwachung		2.1.2 / 2.2.7 / 3.1.1 / 3.1.2-1 / 3.1.2-2 / 3.2.1 / 4.1.1 / 4.1.2 / 5.1.1 / 5.2.2-2 / 5.2.3-1 / 5.2.3-2 / 5.2.4 / 5.2.5 / 5.2.6
9. Objektbetreuung		5.2.2-1

Abbildung 4.2: Handlungszeitpunkte je Kriterium in Anlehnung der HOAI

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1: Darstellung des Kriterienblattes.....	7
Abbildung 3.2: Abschnitt 1 und 2 des Kriterienblattes.....	7
Abbildung 3.3: Abschnitt 3 und 4 des Kriteriumblattes	8
Abbildung 3.4: Abschnitt 5 des Kriterienblattes	9
Abbildung 3.5: Abschnitt 6 bis 8 des Kriterienblattes	9
Abbildung 3.6: Abschnitt 2	10
Abbildung 3.7: Abschnitte 2 bis 4	10
Abbildung 3.8: Auszug Kriteriensteckbrief 3.2.4; Anforderung an die Beschreibung.....	11
Abbildung 3.9: Möglicher Kommunikationsweg zur Freigabe von Bauelementen zur Qualitätssicherung	13
Abbildung 3.10: Beispiel Kriterienblatt.....	14
Abbildung 4.1: Beispiel Übersichtsblatt einer Hauptkriteriengruppe	74
Abbildung 4.2: Handlungszeitpunkte je Kriterium in Anlehnung der HOAI.....	80